Deutsch als Fremdsprache

Friedrich Clamer / Erhard G. Heilmann / Helmut Röller

Lösungsheft

zur

Übungsgrammatik für die Mittelstufe

Erweiterte Fassung

Verlag Liebaug-Dartmann

Meckenheim 2002
Druckerei: Carthaus, Bonn
Printed in Germany
ISBN 3-922989-52-7

Hinweise
Bei vielen Übungen gibt es nur ***eine*** Lösung. Bei den komplexeren Aufgaben (z. B. Transformationen) gibt es oft mehrere Lösungen. Im Lösungsheft finden Sie meistens nur zwei Lösungen. Falls Ihre Lösung nicht dabei sein sollte, heißt das nicht, dass sie unbedingt falsch ist. Fragen Sie in diesen Fällen Ihre Lehrerin bzw. Ihren Lehrer.

1
... denn *(Konjunktion)* mit *(Präposition)* dem *(bestimmter Artikel)* Geld *(Nomen)* das *(Relativpronomen)* sein *(Possessivartikel)* Vater *(Nomen)* ihm *(Personalpronomen)* monatlich *(Adjektiv)* überweist *(Verb)* kommt *(Verb)* er *(Personalpronomen)* nie *(Adverb)* aus *(Präposition / Verbzusatz)* es *(Personalpronomen)* reicht *(Verb)* nur *(Adverb)* bis *(Präposition)* zur *(Präposition + best. Artikel)* Mitte *(Nomen)* des *(bestimmter Artikel)* Monats *(Nomen)* aber *(Konjunktion)* Kostas *(Nomen / Eigenname)* braucht *(Verb)* auch *(Adverb)* Geld *(Nomen)* für *(Präposition)* die *(bestimmter Artikel)* zweite *(Adjektiv / Ordinalzahl)* Monatshälfte *(Nomen)* deshalb *(Adverb)* und *(Konjunktion)* weil *(Subjunktion)* er *(Personalpronomen)* auf *(Präposition)* sein *(Possessivartikel)* Auto *(Nomen)* nicht *(Adverb)* verzichten *(Verb)* will *(Verb / Modalverb)* muss *(Verb / Modalverb)* er *(Personalpronomen)* sich *(Reflexivpronomen)* etwas *(Indefinitpronomen)* dazuverdienen *(Verb)* oder *(Konjunktion)* manchmal *(Adverb)* einen *(unbestimmter Artikel)* Freund *(Nomen)* anpumpen *(Verb)*.

2
1. befindet sich *(Prädikat)* <u>im Erdgeschoss</u>. *(Situativ-Erg.)*
2. <u>Wegen heftiger Zahnschmerzen</u> *(Kausal-Ang.)* musste *(Prädikat 1)* <u>in München</u> *(Lokal-Ang.)* <u>zum Zahnarzt</u> *(Direktiv-Erg.)* gehen *(Prädikat 2)*
3. <u>Welche Farbe</u> *(Akkusativ-Erg.)* haben *(Prädikat)* <u>ihre Augen</u> *(Subjekt)*
4. ist *(Prädikat 1)* <u>des schweren Diebstahls</u> *(Genitiv-Erg.)* angeklagt *(Prädikat 2)*
5. <u>In der Touristeninformation</u> *(Lokal-Ang.)* bekommen *(Präd.)* <u>kostenlos</u> *(Modal-Ang.)*
6. waren *(Präd. 1)* <u>von der Qualität des Vortrags</u> *(Präpositional-Erg.)* enttäuscht *(Präd. 2)*
7. bin *(Prädikat 1)* <u>mit dem Ergebnis</u> *(Präpositional-Erg.)* zufrieden *(Prädikat 2)*
8. <u>Bei starkem Verkehr</u> *(Konditional-Ang.)* fahre *(Prädikat)*
9. ist *(Präd. 1)* <u>zum Einkaufen</u> *(Final-Ang.)* <u>in die Stadt</u> *(Direktiv-Erg.)* gefahren *(Präd. 2)*
10. <u>Trotz der Doppelverglasung</u> *(Konzessiv-Ang.)* leiden *(Prädikat)* <u>in unserer Wohnung</u> *(Lokal-Ang.)* <u>unter dem Straßenlärm</u> *(Präpositional-Erg.)*
11. <u>Einem Gefangenen</u> *(Dativ-Erg.)* ist *(Prädikat 1)* <u>in der Nacht</u> *(Temporal-Ang.)*

die Flucht *(Subjekt)* gelungen *(Prädikat 2)*

12. Aus Sicherheitsgründen *(Kausal-Ang.)* musste *(Prädikat 1)* gesperrt werden *(Prädikat 2)*
13. lässt sich *(Präd. 1)* wegen fehlender Ersatzteile *(Kausal-Ang.)* reparieren *(Prädikat 2)*
14. dauert *(Prädikat)* über vier Stunden *(Expansiv-Erg.)*
15. Am schnellsten *(Modal-Ang.)* kommen *(Prädikat)* mit der U-Bahn *(Instrumental-Ang.)* ins Stadtzentrum *(Direktiv-Erg.)*
16. Nach Ansicht der Opposition *(Referenz-Ang.)* müssen *(Prädikat 1)* gesenkt werden *(Prädikat 2)*
17. kann *(Präd. 1)* als GOETHES bedeutendstes Werk *(Nominal-Erg.)* bezeichnen *(Präd. 2)*
18. werden *(Präd. 1)* in zwei Monaten *(Temporal-Ang.)* zum Einsatz kommen *(Präd. 2)*

3

2. vor -em; 3. mit -em; 4. auf -ie -en; 5. an -em -en; 6. gegen -ie -e; 7. auf -as; 8. um -e -e; 9. mit -en über; 10. zu; 11. für -e -e; 12. nach -em; 13. auf; 14. über -e; 15. für -e; 16. an -as; 17. mit -em; 18. für -e; 19. auf ϕ

4

1. mit -em; 2. für -e -e; 3. über -e -en; 4. an -as; 5. um -e; 6. gegen -as -e; 7. an -em; 8. für -e -e; 9. auf -es; 10. an -er; 11. über ϕ -es; 12. mit -er über ϕ -es; 13. um -ie; 14. mit; 15. mit -er; 16. an -e; 17. für -ie; 18, über -ie -e -e; 19. auf; 20. gegen -ie; 21. vor -em -en -en; 22. nach -er; 23. über -ie -en; 24. an -er -en; 25. mit -er; 26. um -ie -en; 27. bei -em über -en; 28. über -e; 29 von -er -en; 30. -er zu -em -en

5

1. auf -e ϕ; 2. auf -ie; 3. an ϕ -es; 4. mit -em; 5. an -em -en; 6. aus -n; 7. auf -ie -e; 8. an -e 9. für -as -e, 10. von -en -n; 11. zu -er; 12. von -er -en; 13. auf -e ϕ; 14. zu -en -en -en; 15. vor -er; 16. unter -em; 17. in -er; 18. über -en; 19. vor -n; 20. an; 21. mit -em -en; 22. für -es, 23. um; 24. um -e; 25. über -e; 26. in -er; 27. über -e; 28. auf -e; 29 über -es

6

1. auf -e ϕ; 2. mit -en; 3. an -n; 4. von -em; 5. an -em -en; 6. Aus -er; 7. in -ie; 8. über -e; 9. zum; 10. an -en -en; 11. aus -er; 12. mit -en; 13. über; 14. zu -en -en; 15. an -em; 16. aus -en; 17. mit -en; 18. unter; 19. auf; 20. Aus -en; 21. auf -e; 22. zu -er; 23. auf -e -e; 24. durch -e; 25. mit -er; 26. von -en -en; 27. auf -ie; 28. für -ie

7

mit -er; 2. auf -as; 3. für -e; 4. nach -er; 5. von -en -en; 6. auf -ie; 7. zu; 8. über -ie; 9. zu -er; 10. auf φ -es; 11. auf -em; 12. zwischen; 13. mit -er; 14. in -er -en; 15. zu -en; 16. von -er; 17. um -ie; 18. nach -en; 19. auf; 20. für -e -e; 21. Aus -n; 22. auf -as -e; 23. auf -e; 24. gegen -ie; 25. zu -en -en; 26. mit

8

1. -en -en -en -er -en; 2. -es -s; 3. -em -en φ; 4. -er -en; 5. -e -e -e -es -s; 6. -em -en -n; 7. -en -en -n -en φ; 8. -as -en -n; 9. -en -n; 10. -er -en φ; 11. -er φ; 12. -er -en; 13. -er -en; 14. -er; 15. -em -es; 16. -en -en -es -s; 17. -es -s -en φ; 18. -e -em -en φ; 19. -en; 20. -en -n -en; 21. -er; 22. -en 23. -er -en

9

1. gilt; 2. bezeichnet (betrachtet); 3. auffassen (verstehen); 4. herausgestellt (erwiesen); 5. betrachte; 6. bezeichnet ; 7. ausgeben; 8. angesehen (betrachtet); 9. nennt; 10. aussehen; 11. dienen; 12. sind

10

1. als -e -e; 2. -em φ -as φ; 3. für -en φ; 4. als -en -en; 5. an -as -e; 6. φ -en -n -e φ; 7. -ie als -e; 8. -en als -es; 9. zum; 10. für -en; 11. -as -e als -e -e; 12. als; 13. Unter -en; 14. -en -n (oder: dem Schüler) -en; 15. als -er -e φ; 16. φ φ; 17. an -em -en; 18. als -e; 19. -en -em -er φ; 20. als -en

11

1. φ -as -e; 2. über -ie -e; 3. φ -ir; 4. von -er; 5. mit -em; 6. φ; 7. bei -en -n; 8. auf -as; 9. über -e; 10. für -en; 11. φ -er; 12. mit -em; 13. φ -em; 14. für -e; 15. φ -en; 16. mit -er -en; 17. über -en; 18. über -en -en; 19. über -en; 20. auf φ -es; 21. φ -ir; 22. auf -en -en; 23. für -ich; 24. von -er; 25. an

12

1. für -e; 2. mit -em; 3. an -em -en; 4. für -ie; 5. an -n; 6. mit; 7. φ; 8. mit -n (oder: φ -n); 9. φ -er -en; 10. über -ie -e; 11. φ -er -en; 12. zu -em -en; 13. von -en -en; 14. zu -em; 15. φ -en -n; 16. für -ie; 17. von -er -en; 18. zu -er; 19. zum; 20 für -ie (oder: -en); 22. φ -ir; 22. auf -en; 23. an -em -en; 24. zu -er; 25. zu -en -n; 26. -ir; 27. φ -e -e; 28. φ -e; 29. von -em; 30. an -ie -e; 31. für; 32. φ -em

13

1. ... er kommt. ... die heutigen Tier- und Pflanzenarten aus früheren entstanden sind.
2. ... die Todesstrafe abgeschafft wird. ... die Menschenrechte eingehalten werden.

3. ... ihr Gesundheitszustand sich bessert. ... AIDS sich weiter ausbreitet.
4. ... seine Theorie richtig war. ... der Angeklagte unschuldig ist.
5. ... die Umwelt zerstört wird. ... (die) Kinderarbeit generell verboten wird.
6. ... die Kriminalität zunimmt. ... das Wetter in Deutschland sich ständig ändert?
7. ... die Preise in französischen Restaurants relativ hoch sind. ... die Wahlbeteiligung der Bürger außerordentlich gering war.

14

4. Das Tempo wurde langsam gesteigert.
5. Der Präsident starb unerwartet.
6. Das Semester endete am 15. Juli.
7. Das Bremssystem versagte plötzlich.
8. Der Vorschlag wurde einstimmig abgelehnt.
9. Der Text wurde stark überarbeitet.
10. Das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich deutlich. (... wurde deutlich langsamer.)
11. Es regnete tagelang.
12. Die Prüfung wurde vorschriftsmäßig durchgeführt.
13. Ihr Freund kehrte aus Wien zurück.
14. Der Politiker wurde durch das Militär (vom Militär) ermordet
15. Ihre Einkommensverhältnisse änderten sich überraschend
16. Die Ozonwerte stiegen erneut an.
17. Die Fehler wurden berichtigt.
18. Die unheilbare Krankheit breitete sich schnell aus.
19. Die Straße wurde um 2 m verbreitert.
20. Die Regenzeit begann pünktlich.
21. Der Verletzte wurde erfolgreich operiert.
22. Der Dieselmotor wurde im Jahre 1892 erfunden.
23. Seuchen traten vermehrt auf.
24. Die Qualität wurde streng kontrolliert.
25. Die Ferien wurden um ein Woche verlängert.
26. Die Einwohnerzahl verdoppelte sich innerhalb eines Jahrzehnts.
27. Die Zahl der Verkehrsunfälle nahm weiter zu.
28. Der Sondermüll wurde kostenpflichtig entsorgt.

15

1. Es kommt jetzt darauf an, den Katastrophenopfern schnell zu helfen. (... dass den Katastrophenopfern schnell geholfen wird.)
2. Die Diskussion trug nicht dazu bei, das Problem zu klären. (... dass das Problem geklärt wurde.)

3. Die Stadtverwaltung muss sich darauf einstellen, dass die Einwohnerzahl abnimmt.
4. Ich habe mich überraschend schnell daran gewöhnt, nachts (in der Nacht) zu arbeiten. (..., dass ich nachts arbeiten muss.)
5. Die Journalisten gehen davon aus, dass die Mehrwertsteuer um 1 Prozentpunkt erhöht wird.
6. Ich bin sehr daran interessiert, meinen Studienort zu wechseln.
7. Viele Studierende sind darüber verärgert, dass Vorlesungen häufig ausfallen.
8. Der Rektor rechnet fest damit, dass er wieder gewählt wird. (... wieder gewählt zu werden.)
9. Er ist natürlich froh (darüber), dass sein Referat günstig beurteilt wurde.
10. Die Eltern müssen darauf achten, dass ihre Kinder regelmäßig die Schule besuchen.
11. Die Techniker sind damit beschäftigt, das nächste Experiment vorzubereiten.
12. Das Beschäftigungsprogramm soll dazu führen, dass die Arbeitslosenzahlen zurückgehen.
13. Einige Abgeordnete treten dafür ein, eine Sonderabgabe einzuführen. (... dass eine Sonderabgabe eingeführt wird).
14. Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Mitarbeiter den Termin einhalten. (... dass der Termin von unseren Mitarbeitern eingehalten wird.)
15. Die Kommission zweifelte daran, dass die vorgelegten Dokumente echt waren (sind).
16. Die Richter ließen sich (davon) überzeugen, dass die Angeklagte unschuldig war (ist).
17. Sie können mich nicht dazu überreden, diesen Vertrag zu unterzeichnen! (... dass ich diesen Vertrag unterzeichne!)
18. Nach Meinung der Experten ist davon auszugehen, dass der Wert des Euro steigt.
19. Warum sollten wir darauf verzichten, dass unsere Kosten erstattet werden? (... uns unsere Kosten erstatten zu lassen?)
20. Sie war (darüber) sehr erstaunt, dass die Bearbeitungsgebühr so hoch war. (... wie hoch die Bearbeitungsgebühr war.)
21. Viele politische Beobachter wunderten sich (darüber), dass diese Koalition zustande gekommen ist.

16

1. Die Bank empfiehlt ihren Kunden, Aktien zu kaufen. (... dass sie Aktien kaufen sollen.)

2. Das Chemiewerk bestreitet, das Wasser zu verschmutzen. (... Wasser verschmutzt zu haben. / ... dass das Wasser verschmutzt ist.)
3. Man muss befürchten, dass sich ihre Gesundheitszustand weiter verschlechtert.
4. Die Opposition hat gefordert, die diplomatischen Beziehungen abzubrechen. (... dass die diplomatischen Beziehungen abgebrochen werden.)
5. Das Rauschmittelgesetz verbietet, mit Drogen zu handeln. (... dass mit Drogen gehandelt wird.)
6. Schüler werfen den Lehren oft vor, ungerecht zu sein. (... dass sie ungerecht sind.)
7. Ein Untersuchungsausschuss stellte fest, dass gegen das Parteispendengesetz verstoßen wurde (worden war).

17

1. Ein neues Automodell zu entwickeln dauert etwa fünf Jahre. (Es dauert etwa fünf Jahre, ein neues Automodell zu entwickeln.)
2. Mit den ausländischen Kollegen zusammenzuarbeiten machte uns viel Spaß. (Es machte uns viel Spaß, mit den ausländischen Kollegen zusammenzuarbeiten.)
3. Ist es nicht erstaunlich, dass sich so viele Leute für diese Film interessieren?
4. Die Seminarbibliothek zu erweitern war nötig geworden. (Es war nötig geworden, die Seminarbibliothek zu erweitern.)
5. Die Neuerwerbungen zu katalogisieren gehört zu den Aufgaben der Bibliothekarin. (Es gehört zu den Aufgaben der Bibliothekarin, die Neuerwerbungen zu katalogisieren.)
6. Nicht an allen deutschen Universitäten ist es möglich, afrikanische Sprachen zu studieren.
7. Einen Computer anzuschaffen ist sehr empfehlenswert. (Es ist sehr empfehlenswert, einen Computer anzuschaffen.)
8. Die Arbeitslosigkeit abzubauen und die Inflation zu bekämpfen, <u>ist</u> entscheidend für den wirtschaftlichen Aufschwung. (Es <u>ist</u> für den wirtschaftlichen Aufschwung entscheidend, die Arbeitslosigkeit abzubauen und die Inflation zu bekämpfen.)

18

1. Können Sie mich darüber informieren, welche Flugmöglichkeiten nach Lima es gibt?
2. Wir fragen uns (danach), welchen Sinn das Leben hat. (... ob das Leben einen Sinn hat.)
3. Die Höhe des Stipendiums hängt nicht davon ab, welches Studienfach gewählt wurde. (Wie hoch das Stipendium ist, hängt nicht davon ab, ...)

4. Wie die Wahlen ausgehen, ist völlig ungewiss. (Es völlig ungewiss, wie die Wahlen ausgehen.)
5. Techniker denken darüber nach, wie sie den Fertigungsprozess optimieren können.
6. Sie stritten sich darüber, wie gefährlich Drogen sind. (... ob Drogen gefährlich sind.)
7. Du solltest dich umgehend (danach) erkundigen, wann der nächste Prüfungstermin ist. (... wann die nächste Prüfung stattfindet.)
8. Wer der Anrufer war, konnte nicht ermittelt werden. (Es konnte nicht ermittelt werden, wer der Anrufer war.)
9. Ich möchte erfahren, wie das Ergebnis der Testreihe ist. (... welches Ergebnis die Testreihe hat.)
10. Der Arzt fragte den Patienten (danach), wie groß er ist und wie viel er wiegt.

19

1. Unsere Aufgabe besteht darin, Ergänzungen in Ergänzungssätze umzuformen.
2. Man kann sich im Internet (darüber) informieren, wie die Zulassungsbedingungen der einzelnen Universitäten sind. (Darüber, wie die Zulassungsbedingungen der einzelnen Universitäten sind, kann man sich im Internet informieren.)
3. Beim Abschlusstest ist es nicht erlaubt, Formelsammlungen zu benutzen.
4. Kann ich mich darauf verlassen, dass Ihre Internet-Recherchen vollständig sind?
5. Die Institutsleiterin ist (darüber) sehr erstaunt, dass die Verwaltung (so) schnell auf ihren Vorschlag reagiert hat. (... wie schnell die Verwaltung auf ihren Vorschlag reagiert hat.)
6. Ich will mich darauf beschränken, einen kurzen Abschnitt zu übersetzen.
7. Wir werden uns darüber beschweren, dass unsere Nachbarn uns nachts stören. (... dass wir nachts von unseren Nachbarn gestört werden.)
8. Man konnte mich noch nicht (dazu) überreden, mein Auto abzuschaffen. (... dass ich mein Auto abschaffe.)
9. Fast alle Unfälle im Straßenverkehr lassen sich darauf zurückführen, dass Verkehrsteilnehmer sich falsch verhalten.
10. Die Grünen treten dafür ein, dass die Geschwindigkeit innerorts auf 30 km/h begrenzt wird. (... die Geschwindigkeit innerorts auf 30 km/h zu begrenzen.)
11. Wo er sich jetzt aufhält, hält er geheim. (Er hält geheim, wo sein jetziger Aufenthaltsort ist.)
12. Wissenschaftler rechnen damit, dass die Jahresdurchschnittstemperatur sich

erhöht. (... sich erhöhen wird.)
13. Haben Sie schon (davon) gehört, dass ein neues subatomares Teilchen entdeckt wurde? (... worden ist?)
14. Viele Kongressbesucher waren nicht damit einverstanden, dass die Podiumsdiskussion verschoben wurde. (... die Podiumsdiskussion zu verschieben.)
15. Ob die pakistanische Delegation an der Konferenz teilnimmt, ist ungewiss. (Es ist ungewiss, ob die pakistanische Delegation an der Konferenz teilnimmt.)
16. Welche Ursachen das Waldsterben hat, (Warum der Wald stirbt,) ist von verschiedenen Expertengruppen erforscht worden. (Es ist von verschiedenen Expertengruppen erforscht worden, warum der Wald stirbt.)
17. Die Opposition verlangt, dass der Innenminister sofort zurücktritt.
18. Die Angeklagte muss damit rechnen, dass sie zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt wird. (... zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt zu werden.)
19. Die Gewerkschaft fordert, die 35-Stunden-Woche einzuführen. (... dass die 35-Stunden-Woche eingeführt wird.)
20. Der Kunde bestand darauf, dass die Herstellerfirma das fehlerhafte Gerät zurücknahm. (... dass das fehlerhafte Gerät von der Herstellerfirma zurückgenommen wurde.)
21. Dass die Zahl der Bauanträge zurückging, war auf den Zinsanstieg zurückzuführen. (... war darauf zurückzuführen, dass die Zinsen anstiegen.)
22. Dass die Arbeitslosigkeit zunimmt, hängt damit zusammen, dass neue Technologien eingesetzt werden.
23. Man muss (danach) fragen, was dieses Projekt kostet. (... wie hoch die Kosten dieses Projekts sind.)
24. Die Rezession ist daran zu erkennen, dass die Investitionstätigkeit nachlässt und (dass) gleichzeitig die Zahl von Konkursen zunimmt.
25. Bei der Planung hatte man nicht vorhersehen können, dass sich die Studierendenzahlen in diesem Studienfach innerhalb von drei Jahren verdoppeln würden (verdoppelt haben).

20

1. Unsere Reisepläne hängen von der Entwicklung des Wetters ab.
2. Sie freuen sich auf den morgigen Besuch bei ihren Eltern.
3. Wir müssen gemeinsam über die sinnvollste Lösung des Problems nachdenken.
4. Die Firma plant die Einstellung von 200 neuen Mitarbeitern (... Einstellung 200 neuer Mitarbeiter.)

5. Ich bin froh über die so gute Beurteilung meines Referats.
6. Wir müssen uns noch nach den Öffnungszeiten der Bibliothek erkundigen.
7. Bist du mit dem bisherigen Verlauf des Sprachkurses zufrieden?
8. Ich habe Ort und Zeit der Antrittsvorlesung von Frau Professor Klippert noch nicht herausgefunden.
9. Die Techniker haben bereits mit der Überprüfung der Anlage begonnen.
10. Es kommt auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung des Drucks an.
11. Die UNICEF verlangt ein generelles Verbot von Kinderarbeit. (... ein generelles Kinderarbeitsverbot.)
12. Viele Politiker fordern die Schaffung von Möglichkeiten zur Kontrolle des Internets. (... von Internetkontrollmöglichkeiten.)
13. Der Innenminister tritt für eine weitere Verringerung der Zahl der Wahlkreise ein. (... Verringerung der Wahlkreisanzahl ein.)
14. Die Kommission hat eine (die) Verschiebung des Wahltermins abgelehnt.
15. Die Fahrgäste ärgern sich über die Erhöhung der Fahrpreise. (... die Fahrpreiserhöhung.)
16. Die Presse berichtet ausführlich über die Vor- und Nachteile des weiteren Ausbaus der Umgehungsstraße.
17. Bei einem Abbruch der Friedensgespräche befürchten viele eine deutliche Verschlechterung des politischen Klimas.
18. Der Verzicht der Gewerkschaften auf einen Teil ihrer Forderungen hat den Kompromiss erst ermöglicht.
19. Der Kanzler bat die Abgeordneten um (ihre) Zustimmung zu dem Gesetz in seiner überarbeiteten Form.
20. Die drastische Gebühren-Erhöhung für Lkw-Transporte in der Schweiz hat zu einer zunehmenden Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene geführt.

21

Bevor man eine Ferienreise ins Ausland antritt, muss man viele Dinge bedenken. Um sich allgemein zu informieren, genügt es, sich von der Touristik-Zentrale des betreffenden Landes Reiseprospekte kommen zu lassen. Größere Reisen sollte man aber nicht antreten, ohne sich (ohne sie) sorgfältig vorzubereiten. Die meisten Leute kaufen sich einen Reiseführer oder leihen sich Reiseliteratur in der Stadtbibliothek aus, weil es billiger ist (... weil die Kosten geringer sind).
Dann stellt sich die Frage nach dem Verkehrsmittel. Weil es bequemer (bequem) ist, reisen besonders Familien gern mit dem Auto, aber wenn es weit ist (wenn die Entfernungen groß sind), ist eine Flugreise doch angenehmer. Bevor man ein Flugticket kauft, lohnt es sich, die Preise der verschiedenen Reiseveranstalter zu vergleichen. Das ist noch wichtiger, wenn man eine Pauschalreise bucht.

Obwohl sie mit derselben Fluggesellschaft fliegen und obwohl sie im selben Hotel untergebracht sind, können die Preise für die Urlauber nämlich sehr unterschiedlich sein. Deshalb sollte man sich wirklich erst für einen bestimmten Veranstalter entscheiden, nachdem man viele Angebote gründlich studiert hat. Indem man das Internet nutzt, kann man sich heute am umfassendsten über die verschiedenen Angebote informieren.

22

2. Wenn man das Labor verlässt, ist die Überwachungsanlage zu aktivieren.
3. Wenn das Semester beginnt, finden Informationsveranstaltungen statt.
4. Wenn der Computer heruntergefahren wurde, erschienen immer Fehlermeldungen auf dem Bildschirm.
5. Ich hatte den Benutzerausweis noch bei mir, als ich die Bibliothek verließ.
6. Es ist wichtig, dass man sich über die Anerkennung von Leistungsnachweisen informiert, bevor man den Studienort wechselt.
7. Bevor man das Gerät in Betrieb nimmt, sollte man die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.
8. Während die Bombe entschärft wurde, war das Gebiet weiträumig abgesperrt.
9. Das Sprachlabor kann nur benutzt werden, solange (während) das Sekretariat geöffnet ist.
10. Peter will in den diplomatischen Dienst eintreten, nachdem er sein Studium abgeschlossen hat.
11. Nachdem Max vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen worden war, beging er sofort wieder neue Straftaten.
12. Sobald (Wenn) die Sommerzeit endet, werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.
13. Sobald (Sofort nachdem) das Abstimmungsergebnis bekannt geworden war, fielen die Aktienkurse.
14. Bis die Direktübertragung beginnt, sind es keine zwei Minuten mehr.
15. Bis dieses Experiment durchgeführt werden konnte, waren umfangreiche Vorarbeiten nötig.
16. Seitdem die Unruhen ausgebrochen sind, sind immer wieder Geschäfte geplündert worden.

23

1. Während (Solange) die Sekretärin abwesend war, hat niemand das Büro betreten.
2. Bevor das Medikament eingenommen wird, muss die Flasche geschüttelt werden. (Bevor man das Medikament einnimmt, ...)

3. Nachdem es in der vergangenen Nacht stark geregnet hat, steigen die Flüsse weiter an.
4. Jedesmal (Immer) wenn der Bus hielt, fragte die alte Dame, ob sie jetzt aussteigen müsse.
5. Erst lange nachdem es geblitzt hatte, hörten wir den Donner in der Ferne.
6. Seitdem die Diskothek wieder eröffnet wurde, wird dort mit Drogen gehandelt.
7. Während ich gestern Abend mit Otto telefoniert habe, hat Olaf mehrmals versucht, mich anzurufen.
8. Bis man eine Fremdsprache sicher beherrscht, braucht man viele Jahre.
9. Denken Sie bitte gründlich nach, bevor Sie die Prüfungsfragen beantworten!
10. Als am Aufzug gearbeitet wurde, gab es einen Kurzschluss.
11. Seitdem die Verkaufsfläche erweitert worden ist (erweitert wurde), steigt der Umsatz des Kaufhauses.
12. Die Preise gelten unverändert, bis eine neue Preisliste erscheint.
13. Kontrollieren Sie die Ware auf Transportschäden, wenn sie eingegangen ist.
14. Bitte überweisen Sie kein Geld, bevor Sie die Rechnung erhalten haben!
15. Erst nachdem die Rechnung beglichen (worden) ist, geht die Ware in das Eigentum des Käufers über.
16. Schon bald nachdem er zum Regierungschef gewählt worden war, vergaß er alle seine Wahlversprechen.
17. Als der neue Großflughafen eröffnet wurde, kam es zu Zusammenstößen zwischen Demonstranten und der Polizei.

24

1. Sobald die Anlage installiert ist, beginnt die einjährige Garantiezeit.
2. Noch bevor die Garantiezeit abläuft (abgelaufen ist), kann auf Wunsch ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.
3. Solange (Während) der Vertrag läuft, besteht ein Anspruch auf schnellstmögliche Reparaturleistungen.
4. Bevor der Reparaturdienst in Anspruch genommen wird, sind alle Einzelheiten der Anlage zu überprüfen.
5. Bis ein Monteur eintrifft (eingetroffen ist), kann die Anlage ggf. mit dem „Notprogramm" betrieben werden.
6. Sobald die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, ist ein Test aller Funktionen durchzuführen.
7. Während der Test durchgeführt wird, ist ein Protokoll anzufertigen.
8. Wenn der Probelauf protokolliert wird, sind alle Messwerte in ein Formblatt einzutragen.

9. Bevor das Protokoll vom Betreiber und vom Monteur unterzeichnet wird, muss die Vollständigkeit aller Eintragungen sichergestellt sein. (Bevor der Betreiber und der Monteur das Protokoll unterzeichnen), muss ...
10. Nachdem die Anlage erneut in Betrieb genommen worden ist, sollte in den ersten drei Betriebsstunden ihre Leistung auf max. 60 % reduziert werden.
11. Seitdem diese Regelung eingeführt worden ist, sind im Dauerbetrieb deutlich weniger Störfälle aufgetreten als vorher.

25

2. Leider können wir bis zur Ankunft deiner Tante aus Marokko nicht warten.
3. Beim (Mit dem) Verlassen des Ausstellungsgebäudes verliert die Eintrittskarte ihre Gültigkeit.
4. Bei seiner Geburt bekam ein Römer drei Namen, z. B. Gajus Julius Caesar.
5. Sie konnte ihr Fachstudium erst nach (dem) Bestehen der Sprachprüfung aufnehmen.
6. Während ihres Studiums in Köln haben wir uns fast täglich gesehen.
7. Mit (Bei) Beginn der Regenzeit verwandelt sich die Steppe in ein Blütenmeer.
8. Seit der Installation (dem Installieren) einer Flutlichtanlage kann auch abends Tennis gespielt werden.
9. Große Säugetiere konnten sich erst nach dem Aussterben der Dinosaurier entwickeln.
10. Vor (der) Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h sind auf dieser Straße mehrere schwere Unfälle passiert.
11. Bei(m) Abschluss des (unseres) Mietvertrags vor fünf Jahren war die Miete viel niedriger als heute.
12. Während der Krankheit des Regierungschefs führte der Außenminister die Amtsgeschäfte.
13. Sofort nach Eingang Ihrer Unterlagen werden wir Ihren Antrag prüfen.
14. Bis zur endgültigen Regulierung des Schadens durch die Versicherung waren mehrere Monate vergangen.

26

1. früher; 2. Dann (Danach); 3. bis dahin; 4. Seitdem; 5. vorher; 6. zunächst / zuerst; dann; 7. Da 8. endlich; 9. zugleich /gleichzeitig; 10. nun; 11. heute; 12. bald; 13. zuvor; 14. seitdem; 15. schließlich 16. gleich; 17 damals; 18. vorher; 19. Dabei; 20. inzwischen; 21. Davor

27

... (der) Geschäftsführer Petersen am Vortag nicht in seinem Büro und auch am

Vorabend nicht telefonisch zu erreichen (gewesen) war. Anschließend war Beilmann bei Hamkens in Leck. Hier in Husum hat Beilmann seine Kunden Schmidt, Topf und Mader besucht und gute Abschlüsse getätigt. Am folgenden Tag, d. h. am 8. Juni, wollte er noch nach Schleswig fahren, am darauf folgenden Tag dann nach Hause. Das Wetter am Donnerstag fand er drückend heiß. Er hat sich am Donnerstagabend sehr schlapp gefühlt und wollte früh schlafen gehen.

28

1. Weil der Straßenlärm unerträglich ist, wollen wir hier ausziehen.
2. Weil die Studierenden sich über die guten Prüfungsnoten freuten, veranstalten sie eine Fete.
3. Sie bekam den Job, weil sie gute Zeugnisse hatte.
4. Weil die Aktienkurse fallen, wächst die Nervosität der Anleger.
5. Weil es tagelang geschneit hatte, hatten alle Züge Verspätung. (Weil tagelang Schnee gefallen war, ...)
6. Ein Lkw-Fahrer ist von der Straße abgekommen, weil er übermüdet war.
7. Die Straße war für mehrere Stunden gesperrt, weil sich ein Unfall ereignet hatte.
8. Weil die Operationstechnik verbessert worden ist, hat sich die Lebenserwartung nach Herztransplantationen mehr als verdoppelt.
9. Wieder wurde ein Manager verhaftet, weil er Steuern hinterzogen hatte.
10. Der Minister trat zurück, weil er krank war (ist).
11. Die Anlage muss für zwei Tage abgeschaltet werden, weil Reparaturen notwendig sind. (... notwendig geworden sind.)

29

2. Weil die Regenfälle ungewöhnlich heftig waren, wurden große Teile von Nicaragua und Honduras überschwemmt.
3. Weil zahlreiche Straßen zerstört (worden) waren, konnte man die Betroffenen nicht schnell erreichen.
4. Weil Transportkapazitäten fehlten, war es unmöglich, die vom Wasser Eingeschlossenen mit Lebensmitteln zu versorgen.
5. Viele Verletzte starben, weil ärztliche Hilfe ausblieb.
6. Weil sie über den Verlust ihrer Angehörigen verzweifelt waren, begingen einige Dorfbewohner Selbstmord.

30

2. Wegen (Aufgrund, Infolge) der Verseuchung mit Bakterien durfte das Wasser nicht getrunken werden.
3. Wegen (...) einer (der) zu geringen Zahl an Hubschraubern konnte die Be-

völkerung nur langsam mit Nahrung versorgt werden.
4. Wegen (...) fehlender Landeplätze mussten Lebensmittel aus der Luft abgeworfen werden.
5. Wegen (...) schlecht koordinierter Rettungsmaßnahmen kam es zu zahlreichen Pannen. (Wegen der schlechten Koordinierung der Rettungsmaßnahmen ...)
6. Aus Wut über das Verhalten der Regierung bewarfen in Leon Betroffene den nicaraguanischen Präsidenten mit Steinen.

31

1. a) Die Zeitschrift wurde eingestellt, denn es gab nicht mehr genug Abonnenten.
   b) ...; es gab nämlich nicht mehr genug Abonnenten.
2. a) Herr Scholz kauft sich einen Mercedes; denn er hat im Lotto gewonnen.
   b) ...; er hat nämlich im Lotto gewonnen.
3. a) Leas Eltern lassen einen Arzt kommen, denn Lea hat seit Tagen hohes Fieber.
   b) ...; Lea hat nämlich seit Tagen hohes Fieber.
4. a) Im ganzen Hotel gibt es kein fließendes Wasser, denn es hat einen Rohrbruch gegeben.
   b) ...; es hat nämlich einen Rohrbruch gegeben.

32

1. Hepatitis B ist eine sehr gefährliche Krankheit, deshalb (usw.) raten die Ärzte zur Impfung.
2. Der Minister war in eine Korruptionsaffäre verwickelt; er musste deshalb (usw.) zurücktreten.
3. Ich hatte nicht genügend Platz; deshalb (usw.) musste ich die Hälfte meiner Bücher verkaufen.
4. Mein Auto ist in der Werkstatt; deshalb bin ich mit dem Fahrrad gekommen.
5. Die Nachfrage nach Pelzen ist gesunken; deshalb sind die Preise zurückgegangen.

33

1. In Mittelamerika ist man an Katastrophen gewöhnt, denn es gibt häufig Wirbelstürme.
2. So zerstörerisch wie „Mitch" sind aber nur wenige Wirbelstürme; die meisten bleiben nämlich über dem Meer und streifen das Land nur am Rande.
3. Da über der Wasseroberfläche kaum Reibung entsteht, ziehen die Wirbelstürme und die Regenwolken schneller fort.
4. Die Erdoberfläche setzt dem Wind mehr Widerstand entgegen; deshalb kom-

men sie langsamer voran.
5. Wegen des sehr gebirgigen Reliefs von Mittelamerika wurde „Mitch" auf seinem Weg besonders stark gebremst.
6. Der Wirbelsturm konnte auch nicht nach Norden weiterziehen, denn eine Wetterfront über dem Golf von Mexiko versperrte ihm den Weg.
7. Weil „Mitch" ungewöhnlich lange über Honduras und Nicaragua lag, konnten die Wolken sich völlig abregnen.
8. Infolge des Zusammentreffens mehrerer negativer Faktoren kam es zu dieser Naturkatastrophe.

34

2. Die Hungerkatastrophe führte zur Flucht in die Nachbarländer.
3. Die Atembeschwerden bei Kleinkindern sind auf die Luftverschmutzung zurückführen.
4. Seine Gehbehinderung war die Folge eines Verkehrsunfalls.
5. Streiks bedeuten (natürlich) Produktionsausfall.
6. Die Industrialisierung hatte einen höheren Bedarf an Arbeitskräften zur Folge.
7. Die Automatisierung ist der Grund für den Wegfall von Arbeitsplätzen.
8. Ein plötzlicher Wetterwechsel kann Schlafstörungen verursachen.
9. Die Bevölkerungszunahme hängt mit den Fortschritten in der Medizin zusammen.
10. Viren rufen Grippe und andere Krankheiten hervor.
11. Ottos gesunde Gesichtsfarbe kommt von der Gartenarbeit.
12. Die sinkenden Preise ergeben sich aus dem Überangebot.
13. Hochwasser in den Flüssen ist mit den tagelangen Regenfällen (ist durch die tagelangen Regenfälle) zu erklären.
14. Der Rücktritt der Regierung hat einen Kurssturz an der Börse ausgelöst.
15. Trunkenheit am Steuer war die Ursache des schweren Verkehrsunfalls (für den schweren Verkehrsunfall).

35

1. Zollbeamte haben mehrere Autos angehalten, um das Gepäck zu kontrollieren.
2. In Deutschland sparen viele Menschen, um ein eigenes Haus zu bauen oder zu kaufen.
3. Um Energie einzusparen, haben wir Thermostatventile in die Heizkörper einbauen lassen.
4. Die Eltern schickten ihre Kinder an die See, damit sie sich erholten.
5. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, werden Nummern an die Patien-

ten ausgegeben.
6. Bodenproben vom Mond wurden an verschiedene Labors geschickt, damit sie (dort) analysiert wurden.
7. Otto hat mir sein Manuskript gegeben, damit ich es durchlese.
8. Um ihre Thesen zu veranschaulichen, zeigte die Referentin einige Dias.
9. Man plant eine Umgehungsstraße, um den Verkehr im Stadtzentrum zu verringern.
10. Um sich vor Kopfverletzungen zu schützen, müssen Motorradfahrer einen Helm tragen.
11. Um den Parkplatz besser ausnutzen zu können, müssen die Autos enger geparkt werden. (Damit der Parkplatz besser ausgenutzt werden kann, ...)

36

1. Elvira singt abends für ihre Kinder; sonst schlafen sie nicht ein. (...; sonst können sie nicht einschlafen.)
2. Vor der Vorlesung trinke ich eine Tasse Kaffee; ich schlafe sonst ein.
3. Man muss eine Lupe haben; andernfalls kann man diese winzigen Buchstaben nicht lesen.
4. Du musst dich wärmer anziehen; sonst erkältest du dich.
5. Herr Noklek muss ein Praktikum machen; andernfalls kann er nicht Maschinenbau studieren.
6. Im Flugzeug müssen Handys ausgeschaltet sein; sonst wird die Elektronik gestört.

37

1. ... Experimente mit Bakterien zu machen.
2. Er machte viele Experimente, um die Ursachen von Krankheiten zu finden.
3. Um seine Bakterien zu kultivieren, musste Koch spezielle Nährlösungen herstellen.
4. Um die verschiedenen Bakterien zu identifizieren, benutzte er Farbstoffe.
5. Koch entwickelte völlig neue Untersuchungsmethoden, um sein Ziel zu erreichen.
6. Nicht um berühmt zu werden, hat Koch jahrelang Tag und Nacht geforscht;
7. damit ihm die Experten glaubten, brauchte er unbedingt den Beweis, dass Tuberkulose durch ein Bakterium verursacht wird.
8. Man verwendete die Erkenntnisse Kochs, um Medikamente gegen Infektionskrankheiten zu entwickeln.
9. Um eine Infektionskrankheit gezielt behandeln zu können, muss man den Erreger kennen.
10. Auch einfache Leute lasen die Berichte über Kochs Entdeckung, um sich

über die Heilungschancen bei Tuberkulose zu informieren.

11. Man hat Institute und Straßen nach Robert Koch benannt, damit der Name dieses bedeutenden Wissenschaftlers nicht vergessen wird.

38

1. Die Ärzte haben den Verletzten nicht retten können, obwohl (usw.) er sofort operiert wurde. (..., obwohl sie ihn sofort operiert haben.)
2. Obwohl (usw.) er sich bemüht, macht er keine Fortschritte.
3. Die Reisende wurde bestohlen, obwohl (usw.) sie vorsichtig war.
4. Obwohl der Reporter lange gewartet hatte, bekam er kein Interview.
5. Obwohl ihr der Weg genau beschrieben worden war, fand sie das Hotel nicht.
   (Obwohl man ihr den Weg genau beschrieben hatte, ...)
6. Obwohl die Arbeitslosenzahlen hoch sind, unternimmt die Regierung nichts.
7. Die Straße ist für den Autoverkehr gesperrt worden, obwohl die Geschäftsleute massiv protestiert haben (hatten).
8. Obwohl er vorsichtig gefahren ist, hat er einen Unfall verursacht.
9. Obwohl die Preise hoch sind, essen viele Leute in diesem Restaurant.
10. Obwohl es viele Schwierigkeiten gab, wurde das Projekt durchgeführt.
11. Er hat die Wahl gewonnen, obwohl alle Prognosen negativ waren.
12. Obwohl die Ausweiskontrollen streng waren, sind Unbefugte in den Sicherheitsbereich gelangt.

39

2. Maria hatte sich gut vorbereitet; trotzdem hat sie die Prüfung nicht bestanden.
3. Herr Lehman hat (hatte) eine schwere Grippe; er ist dennoch zur Arbeit gegangen.
4. Wir sind nicht zu Monikas Party eingeladen; trotzdem gehen wir hin.
5. Das Weltklima ist gefährdet; trotzdem werden immer noch Tropenwälder vernichtet.
6. Die furchtbare Wirkung von Antipersonenminen ist bekannt; sie werden in einigen Ländern trotzdem noch hergestellt.

40

2. Trotz des Überholverbots wird auf dieser kurvenreichen Straße wird immer wieder überholt.
3. Trotz ihrer kleinen Wohnung laden Lehmanns immer viele Gäste ein.
4. Trotz seines hohen Alters macht unser Großvater noch weite Reisen.
5. Trotz seiner großen Bemühungen (Trotz aller Bemühungen) hatte Paul kei-

nen Erfolg bei seinen Bewerbungen.
6. Trotz der Dachreparatur ist der Dachboden nicht trocken geworden.

41

1. Ich war spät schlafen gegangen. Trotzdem stand ich am Morgen des Reisetages sehr früh auf.
2. Obgleich ich rechtzeitig an der Bushaltestelle war, kam kein Bus.
3. Trotz eines Zeitungsberichts über einen bevorstehenden Streik der Busfahrer hatte ich die Streikdrohungen nicht ernst genommen.
4. Der Taxifahrer fuhr mit halsbrecherischem Tempo durch die Stadt; dennoch war mein Zug schon weg.
5. In den nächsten Intercity-Express stieg ich ein, obwohl der Zuschlag hoch war.
6. Obwohl der Zug erst drei Minuten vor Abflug meines Flugzeugs am Flughafen ankam, bin ich noch zum Abfertigungsschalter gerannt.
7. Der Schalter wurde gerade geschlossen; ich konnte trotzdem noch einchecken.
8. Obwohl mein Koffer groß war, durfte ich ihn als Kabinengepäck bei mir behalten.
9. Normalerweise wird streng kontrolliert; aber ich konnte unkontrolliert und ohne Zeitverlust zum Flugsteig gelangen. (Normalerweise gibt es strenge Kontrollen, ...)
10. Obgleich es zehn Minuten nach der Abflugzeit war, konnte ich noch einsteigen.

42

1. Teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umziehen!
2. Nur wenn der Grundstücksnachbar zustimmt, darf die Mauer gebaut werden.
3. Wenn wir kein Wörterbuch benutzen, können wir den Text nicht gut übersetzen.
4. Wenn eine Störung auftritt, muss die Maschine sofort ausgeschaltet werden.
5. Wenn man Ruhe und Geduld hat, gelingt es einem manchmal, scheue Tiere zu beobachten.
6. Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Warnanlage eingeschaltet ist.
7. Wenn es extrem heiß ist, können sich Eisenbahnschienen verbiegen.
8. In einem Gasthaus haben Kinder nur Zutritt, wenn sie in Begleitung Erwachsener (von Erwachsenen) sind.

9. Wenn Aluminium statt Stahl verwendet würde, könnten die Autos um 40 % leichter werden.
10. Wenn meine Eltern mich nicht finanziell unterstützen, kann ich nicht im Ausland studieren.

43

1. a) Man muss den Gurt anlegen; dann darf man losfahren.
   b) Man muss den Gurt anlegen; sonst darf man nicht losfahren.
2. a) Die Schranke muss geöffnet sein; dann darf man die Eisenbahngleise überqueren.
   b) Die Schranke muss geöffnet sein; andernfalls darf man die Eisenbahngleise nicht überqueren.
3. a) Die Abgase müssen gereinigt werden; dann ist das Verbrennen von Müll nicht problematisch (unproblematisch).
   b) Die Abgase müssen gereinigt werden; andernfalls ist das Verbrennen von Müll problematisch.
4. a) Man muss mit Schutzhelm Motorrad fahren; dann riskiert man keine gefährlichen Kopfverletzungen.
   b) Man muss mit Schutzhelm Motorrad fahren; sonst riskiert man gefährliche Kopfverletzungen.
5. a) Du musst dein Fahrrad abschließen; dann kann es nicht (so) leicht gestohlen werden.
   b) Du musst dein Fahrrad abschließen; andernfalls kann es leicht gestohlen werden.
6. a) Man muss krankenversichert sein; dann braucht man seine Arztrechnungen nicht selber zu bezahlen.
   b) Man muss krankenversichert sein; sonst muss man seine Arztrechnungen selber bezahlen.
7. a) Die Ampel muss Grün zeigen; dann darf man über die Straße gehen.
   b) Die Ampel muss Grün zeigen; andernfalls darf man nicht über die Straße gehen.

44

1. Wenn Otto kommen sollte, schickt ihn bitte zum Chef!
   (Sollte Otto kommen, ...)
2. Wenn das Wetter trocken bleiben sollte, arbeite ich morgen im Garten. (Sollte das Wetter trocken bleiben, ...)
3. Wenn ihr ein Wort nicht kennt, dürft ihr das Wörterbuch benutzen. (Solltet ihr ein Wort nicht kennen, ...)
4. Wenn der Hauswirt nicht einverstanden sein sollte, dürfen Sie keine Satelliten-

antenne installieren. (Sollte der Hauswirt nicht einverstanden sein, ...)
5. Wenn wir morgen die Visa nicht bekommen sollten, müssen wir unseren Flug nach New York stornieren.
(Sollten wir die Visa morgen nicht bekommen, ...)
6. Wenn der Verkehrsminister das Geld für die Umgehungsstraße bewilligen sollte, wird sie gebaut. (Sollte der Verkehrsminister das Geld für die Umgehungsstraße bewilligen, ...)

45
1. Abgesehen von den hohen Flugpreisen, ist ein Urlaub in Australien nicht zu teuer.
2. Verglichen mit Mitteleuropa ist Skandinavien sehr dünn besiedelt.
3. Unser Haus ist in drei Jahren schuldenfrei, vorausgesetzt, dass die Hypothekenzinsen nicht steigen.
4. Die Werbeaktion unserer Firma war, kurz zusammenfasst, ein voller Erfolg.

46
1. Körper dehnen sich bei Erwärmung aus.
2. Beim Schütteln einer Seifenlösung bildet sich Schaum.
3. Bei einem weiteren Anstieg des Kohlendioxidgehalts der Atmosphäre werden sich die mittleren Jahrestemperaturen erhöhen.
4. Reparaturen dürfen nicht bei laufendem Motor ausgeführt werden.
5. Bei Nichtbeachtung einer Verkehrsregel muss man mit Bestrafung rechnen.
6. Umbauten dürfen nur mit Erlaubnis des Hausbesitzers vorgenommen werden.
7. Touristen dürfen die Höhle nur in Begleitung eines Fremdenführers betreten.
8. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort die Heizung abstellen!
9. Ohne einen Zuschuss von der Landesregierung kann die Stadt Münster keinen Konzertsaal bauen.
10. Ohne einen deutlichen Rückgang der Arbeitslosenzahlen ist der soziale Friede in Gefahr.
11. Bei einer genaueren Kontrolle des Gepäcks hätte man die Drogen sicher entdeckt.

47
1. Säuert man das Wasser mit Schwefelsäure an, dann verbessert sich die Leitfähigkeit.
2. Wenn man durch das angesäuerte Wasser elektrischen Strom leitet, entsteht an jeder der beiden Elektroden ein farbloses Gas.

3. Zündet man das an der Kathode gebildete Gas, Wasserstoff, an, so kommt es zu einer Verpuffung.
4. Wenn man einen glimmenden Holzspan in dieses Gas hält, (so) entzündet er sich.
5. Wenn Holz verbrennt, ist die Zufuhr von Sauerstoff nötig.
6. Es muss Sauerstoff zugeführt werden; sonst erlischt die Flamme.
7. Wenn man aus den bei der Elektrolyse entstandenen Gasen ein Gemisch herstellt und es entzündet, gibt es eine Explosion.
8. Lässt man Wasserstoff in Luftsauerstoff verbrennen, dann läuft derselbe Vorgang langsamer ab.
9. Bei der Bildung von Wasser aus Wasserstoff und Sauerstoff wird Energie frei.
10. Bei der elektrolytischen Zerlegung von Wasser muss Energie zugeführt werden.
11. Falls man wirklich eines Tages Autos mit Wasserstoff betreiben will, muss Sonnenenergie für die Elektrolyse genutzt werden.
12. Bei (einer) Realisierung dieses Plans würde die CO_2-Belastung der Atmosphäre stark verringert.

48

2. Je höher die Berge sind, desto niedriger sind die Temperaturen auf den Gipfeln.
3. Je schlechter die Lebensverhältnisse sind, desto niedriger ist die Lebenserwartung.
4. Je mehr Hotels es gibt, desto leichter findet man ein Zimmer.
5. Je weniger Touristen kommen, desto schlechter sind die Verdienstmöglichkeiten.
6. Je besser ein Haus isoliert ist, desto geringer ist der Energieverbrauch.
7. Je tiefer die Sonne steht, desto länger sind die Schatten.
8. Die Luft wird umso dünner, je höher man man steigt.
9. Man muss umso mehr trinken, je heißer und trockener es ist.
10. Je mehr persönliche Probleme man hat, desto geringer ist der Studienerfolg.

49

1. Je kälter es wird, desto wärmere Kleidung muss man anziehen.
2. Je interessanter eine Ausstellung ist, von desto mehr Leuten wird sie besucht.
3. Je mehr Atomkraftwerke man baut, desto höher ist das Risiko, das man eingeht. (…, ein desto höheres Risiko geht man ein.)

4. Je länger die Regenzeit dauert, desto besser ist die Ernte, mit der man rechnen kann. (..., mit einer umso besseren Ernte kann man rechnen)
5. Je älter ein Mensch wird, auf desto weniger Tätigkeiten beschränkt er sich.
6. Je spannender ein Quiz ist, ein umso größeres Interesse erweckt es bei den Zuschauern. (...,desto größer ist das Interesse, das es bei den Zuschauern erweckt.)

50

2. Je mehr Energiesparlampen verwendet werden, desto geringer ist der Stromverbrauch.
   Je häufiger Energiesparlampen verwendet werden, umso weniger Strom wird verbraucht.
3. Man ermüdet umso schneller, je schwerer die Arbeit ist.
   Je schwerer man arbeitet, desto schneller ermüdet man.
4. Je besser die medizinische Versorgung ist, desto geringer ist die Kindersterblichkeit.
   Die Kindersterblichkeit ist umso niedriger, je besser die medizinische Versorgung ist.
5. Die Lebenserwartung ist umso höher, je besser die Lebensverhältnisse sind.
   Je besser die Lebensverhältnisse – desto höher die Lebenserwartung.
6. Je höher die Geschwindigkeit ist, desto größer ist der Luftwiderstand.
   Der Luftwiderstand erhöht sich umso mehr, je schneller ein Fahrzeug fährt.
7. Je höher die Kreditzinsen steigen, desto weniger Wohnungen werden gebaut.
   Es werden umso mehr Wohnungen werden gebaut, je niedriger die Kreditzinsen sind.

51

1. Die Tiefenschärfe eines Fotos hängt von der gewählten Blendenöffnung ab.
2. Viele Bürger fordern, die Kfz-Steuer solle sich nach dem Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs richten.
3. Der Preis eines Brillanten orientiert sich an Größe und Reinheit.
4. Die Höhe des Arbeitslosengelds richtet sich nach der Höhe des letzten Arbeitslohns.
5. Die Haltbarkeit von Schuhen hängt von der Qualität des Leders ab.
6. Das Risiko eines Gendefekts bei einem Baby steigt mit dem Alter seiner Eltern.
7. Wenn das Steueraufkommen zurückgeht, stehen weniger Mittel für Investitionen zur Verfügung.

52

1. Ich habe dadurch, dass ich die Universität gewechselt habe, ein Semester gespart.
2. Charles Lindbergh wurde dadurch berühmt, dass er 1927 über den Atlantik flog.
3. Autofahrer können das Unfallrisiko verringern, indem sie langsamer fahren.
4. Tag und Nacht kommen dadurch zustande, dass die Erde sich um sich selbst dreht.
5. Der Kaufhauskonzern will den Umsatz steigern, indem er die Verkaufsfläche erweitert.
6. Dadurch, dass Alarmanlagen eingebaut wurden, ging die Zahl der Banküberfälle deutlich zurück.
7. Dadurch, dass Sie unterschrieben haben, haben Sie unsere Geschäftsbedingungen anerkannt.
8. Der Konzern will die Mittel für die nötigen Investitionen beschaffen, indem er neue Aktien ausgibt.
9. Die Leitfähigkeit von Wasser erhöht sich dadurch, dass Säure zugegeben wird.
10. Indem sie friedlich für größere Freiheit demonstrierten, haben die Menschen in Ostdeutschland das Ende der Teilung Deutschlands bewirkt.

53

1. Im Tal lag dicker Nebel, sodass man nur etwa zehn Meter weit sehen konnte.
2. Der Zug hatte Verspätung, sodass wir keinen Anschluss mehr nach Jena bekamen.
3. Die Kleine hatte drei Stück Torte gegessen, sodass ihr schlecht wurde.
4. Sie hat familiäre Probleme, sodass sie ihr Studium unterbrechen musste.
5. Morgen fallen alle Vorlesungen aus, sodass ihr ausschlafen könnt.
6. Wir bekamen drei verschiedene Wegbeschreibungen, sodass wir total verwirrt waren.
7. Herr Svenson hat ein lückenloses Alibi, sodass er als Täter nicht in Frage kommt.

54

1. Wir haben uns zu sehr an das Auto gewöhnt, um noch darauf verzichten zu können.
2. Das Schachproblem ist zu schwierig, als dass ich es lösen könnte.
3. Die Sätze sind zu lang, um sie behalten zu können. (... als dass man sie behalten könnte.)

55

1. Das Eis ist so dünn, dass man darauf nicht Schlittschuh laufen kann.
2. Dieser Politiker hat so oft gelogen, dass ich ihm nicht mehr glauben kann.
3. Du bist noch nicht so alt, dass du keine neue Sprache mehr lernen kannst.
4. Radikale politische Gruppen sind so gefährlich, dass man sie nicht ignorieren darf.
5. Die Gewinnung von Gold aus dem Meerwasser ist so teuer, dass sie nicht praktisch genutzt werden kann.

56

1. Während man in Québec französisch spricht, spricht man im übrigen Kanada englisch.
2. Während es früher Schwarzweißfernseher gab, gibt es heute fast nur noch Farbfernseher.
3. Während ich den Physikunterricht langweilig fand, fand ich den Chemieunterricht immer interessant.
4. Während Peters Geschwister Rechtshänder sind, ist Peter Linkshänder.
5. Während die Bundesregierung neue Autobahnen für nötig hält, halten die Umweltschutzverbände sie für überflüssig.

57

1. a) Im Unterschied zu Südeuropa sind in Osteuropa die Winter kalt.
   b) Während in Südeuropa die Winter mild sind, sind sie in Osteuropa kalt.
2. a) Im Gegensatz zur Erde scheint es auf anderen Planeten kein Leben zu geben.
   b) Während es auf der Erde Leben gibt, scheint es auf anderen Planeten kein(e)s zu geben.
3. a) Während man in Basel deutsch spricht, spricht man in Genf französisch und in Lugano italienisch.

58

2. Das Taxi ist weitergefahren, anstatt sofort anzuhalten.
3. Warum habt ihr ein Taxi genommen, anstatt mit der U-Bahn zu fahren?
4. Ali nimmt seit Tagen schmerzstillende Mittel, anstatt zum Arzt zu gehen.
5. Du solltest die Hilfe unentgeltlich leisten, anstatt dich bezahlen zu lassen.
6. Anstatt mir einen neuen Computer zu kaufen, habe ich das Geld für meine Ferienreise ausgegeben.

59

1. Der Zauberer führte seine Kunststücke vor, wobei die Zuschauer applaudierten.

2. Sondermüll muss auf speziellen Deponien gelagert werden, wobei strenge Sicherheitsvorschriften beachtet werden müssen.
3. Die Gerichtsverhandlung hat gestern stattgefunden, wobei die Öffentlichkeit ausgeschlossen war.
4. Im Verlauf einer HIV-Erkrankung zerfallen T-Zellen, wobei neue Viren freigesetzt werden.
5. Bei schwachen Basen wie Ammoniak reagiert nur ein sehr kleiner Teil mit Wasser, wobei Ionen gebildet werden.
6. Die Synthese körpereigener Proteine findet in den Zellen statt, wobei Energie verbraucht wird.
7. Das Gesetz wurde in 3. Lesung verabschiedet, wobei auf weitere Diskussionen verzichtet wurde.
8. Die Asylbewerber protestierten gegen ihre geplante Abschiebung, wobei sie sich auf das Grundgesetz beriefen.

60

1. Der Arzt hat mich am Zeh operiert, ohne dass ich dafür ins Krankenhaus musste.
2. Otto hat mein Fahrrad benutzt, ohne mich zu fragen.
3. Jan hat ein Päckchen für Mario mitgenommen, ohne zu wissen, dass Heroin drin war.
4. Du musst lernen zu verlieren, ohne dich zu ärgern!
5. Plötzlich war die Straße zu Ende, ohne dass ein Schild darauf hingewiesen hatte.

61

1. Männer und Frauen sind in Deutschland gleichberechtigt, wie Artikel 3 des Grundgesetzes besagt.
2. Wie aus den Zahlen des Statistischen Bundesamtes hervorgeht, beträgt in Deutschland die mittlere Lebenserwartung bei Frauen 79 Jahre.
3. Wie das Außenministeriums mitteilt(e), befinden sich unter den Opfern des Flugzeugabsturzes keine Deutschen.
4. Wie § 1 StVO besagt, hat sich jeder Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll zu verhalten.

62

1. Einer Umfrage zufolge gehört für 86% der Deutschen ein Tannenbaum zum Weihnachtsfest.
2. Nach Aussage mehrerer Zeugen in der Gerichtsverhandlung hat der Angeklagte kein Messer in der Hand gehabt

3. Laut Wetterbericht werden in der kommenden Nacht die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.
4. Nach unbestätigten Berichten soll der Staatspräsident an Krebs erkrankt sein.
5. Einer Mitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge betrug die Inflationsrate im Juli 1,2 %.

63

... um (hier) ein Studium aufzunehmen, haben mehrere Dinge zu beachten, bevor sie in die Bundesrepublik einreisen und ihr Studium beginnen. Nur wenn eine Studienberechtigung in ihrem Heimatland vorliegt, können sie mit einer Zulassung an einer deutschen Hochschule rechnen. Sie müssen als ersten Schritt einen Zulassungsantrag an die gewünschte Hochschule richten. Der Antrag erfolgt auf einem besonderen Formblatt und muss im Rektorat eingehen, bevor die Zulassungsfristen am 15. Januar bzw. 15. Juli ablaufen. Wenn Angaben fehlen oder unvollständig sind, wird der Antrag unbearbeitet zurückgeschickt. Sind die Angaben vollständig, wird der Bewerber über die Zulassung bzw. Ablehnung informiert, nachdem der Antrag durch die Zulassungsbehörde bearbeitet worden ist. Studienbewerber, die ein Vorstudium zu absolvieren haben, weil das Ausbildungssystem im Herkunftsland anders ist, müssen zunächst ein Studienkolleg besuchen. Während die Studienbewerber das Studienkolleg besuchen, haben sie den Status eines Studenten.

64

2. Seit dem Einbau einer Klimaanlage sind die Temperaturen auch im Hochsommer erträglich.
3. Wegen unterschiedlicher Zulassungsbedingungen studieren einige meiner Freunde an der Fachhochschule, andere an der Universität.
4. Sofort nach Öffnung der Eingangstore strömten die Fußball-Fans in das Stadion.
5. Trotz seiner aussichtslosen Lage kämpfte Paul um die Revision seines Prozesses.
6. Der Asylbewerber musste das Land nach der endgültigen Ablehnung seines Antrags verlassen.
7. Durch den Verzicht auf aufwendige Verpackung kann die Müllmenge reduziert werden.
8. Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren sie noch sehr jung.
9. Wir waren zur Teilnahme an der Eröffnung des neuen Picasso-Museums nach Paris gefahren.
10. Bis zur Beendigung der Bauarbeiten kann die Straße nicht befahren werden.

11. Zur Vermeidung weiterer Unfälle bleibt die Straße vorläufig gesperrt.
12. Durch den Einsatz von Robotern bei der Produktion konnten die Personalkosten gesenkt werden.
13. Während des Streiks der Lastwagenfahrer ruhte der gesamte Fernverkehr.
14. Wegen zu erwartender Schwierigkeiten sollten Sie sehr früh am Flughafen sein!
15. Ein Fahrgast versuchte, das Unglück durch Ziehung der Notbremse zu verhindern.

65

1. Beim Kauf einer Fertigpackung weiß man nie, ob das tatsächliche Gewicht dem angegebenen Füllgewicht entspricht.
2. Obwohl Überprüfungen durch verschiedene Ämter stattfinden (durchgeführt werden), versuchen einige Hersteller zu mogeln.
3. Über 15 % der offenen Verpackungen mit Obst, Gemüse und Kartoffeln wurden beanstandet, weil das angegebene Gewicht deutlich unterschritten wurde.
4. Bei diesen Verpackungen ist die Kontrolle für den Verbraucher dadurch leicht möglich, dass er die Ware im Laden nachwiegt.
5. Zur Ermittlung des genauen Gewichts einer Ware muss man außerdem noch das Gewicht der Verpackung ermitteln, nachdem man gewogen hat.
6. Verbraucherverbände protestieren dagegen, dass, um Kosten zu sparen, die Zahl der Kontrollen herabgesetzt wurde.
7. Wie viele Verbraucher meinen, würden die Hersteller sorgfältiger arbeiten, wenn es höhere Strafen für Verstöße gäbe (geben würde). (..., wenn die Strafen für Verstöße höher wären.)

66

1. wofür; 2. worauf; 3. was; 4. worüber; 5. was; 6. womit; 7. wovon / wodurch; 8. wonach; 9. wobei; 10. worunter; 11. worauf; 12. womit; 13. wofür; 14. wofür; 15. wovon / was

67

2. auf den ich so lange gewartet hatte	*Relativsatz*
3. der Felder	*Genitivattribut*
4. der Hauptstadt Kolumbiens	*Apposition*
5. unverlangt eingesandte	*Partizipialattribut (Partizip II)*
6. GOETHES	*Genitivattribut*
7. hier	*Adverbialattribut*
8. wie sich die wirtschaftliche Lage entwickeln wird	*indirekter Fragesatz*
9. an Energie	*Präpositionalattribut*

10. schwer zu fälschende — *Partizipialattribut (modales Partizip)*
11. dass ihr etwas zugestoßen sein könnte — *dass-Satz*
12. uns zur Verfügung stehenden — *Partizipialattribut (Partizip I)*
13. eine Wohnung zu finden — *Infinitivsatz*

68

An einem Kongress, (Pt. II →) der während der Semesterferien in Greifswald veranstaltet wurde, nahmen über 400 Herzchirurgen teil, (Pt. II →) die aus aller Welt angereist waren. Zu Beginn des Kongresses hielt Prof. Korda in der Aula der Universität, (Pt. II →) die voll besetzt war, einen Vortrag, (Adj.→) der für alle Teilnehmer sehr informativ war. Er berichtete über die Schwierigkeiten, (Pt. I →) die auf dem Gebiet der Herztransplantation weiterhin bestehen. In der Diskussion, (Pt. I →) die sich an den Vortrag anschloss, konnte der Referent auf einige Fragen, (Pt. II →) die an ihn gestellt wurden, nur sehr allgemein antworten. Er erklärte sich aber bereit, diese Fragen, (mod. Pt. →) die ohne gründliche Recherchen nicht zu beantworten waren, in einer Stellungnahme am Ende des Kongresses zu behandeln.

69

1. Den Text, der von Ihnen verfasst worden ist (wurde), habe ich noch nicht gelesen.
2. Nur langsam kamen die Rettungsfahrzeuge auf den Straßen voran, die mit Vulkanasche bedeckten waren.
3. Im Versandhandel kann man auch Funkgeräte bestellen, die für den Betrieb in Deutschland nicht zugelassen sind.
4. Sie hielten sich in dem Teil des Schwimmbads auf, der für Nichtschwimmer gesperrt war.
5. Kohle, die für die Stahlproduktion verwendete wird, muss importiert werden.
6. In einem Bericht, der Ende letzten Jahres veröffentlicht wurde (worden ist), wurde auf die steigende Lebenserwartung hingewiesen.
7. Legen Sie bitte nur die Anträge, die alphabetisch geordnet wurden (sind), auf meinen Schreibtisch – nicht die anderen!
8. Im Hochwassergebiet hat sich die Lage der Dörfer, die seit mehr als zwei Wochen überschwemmt sind, weiter verschlechtert.
9. Die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung, die völlig von der Außenwelt abgeschnittenen ist, ist sehr schwierig.
10. Güter, die per Bahn oder Lkw bis in die Nähe des Katastrophengebiets beförderten werden (wurden / worden sind), müssen mit dem Hubschrauber weiter verteilt werden.

70

2. a) Nennen Sie mir bitte die Wörter, die zu unterstreichen sind!
   b) Nennen Sie mir bitte die Wörter, die unterstrichen werden sollen (müssen).
3. a) Die Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes, die zu befürchten war, ist leider eingetreten.
   b) Die Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes, die befürchtet werden musste, ist leider eingetreten.
4. a) Alle Personen, die zu Busfahrern auszubilden sind, müssen sich einem Sehtest unterziehen.
   b) Alle Personen, die zu Busfahrern ausgebildet werden sollen, müssen sich einem Sehtest unterziehen.
5. a) Er hat mir ein Zeichen gegeben, das nicht misszuverstehen war.
   b) Er hat mir ein Zeichen gegeben, das nicht missverstanden werden konnte.
6. a) Die Gesamtstrecke, die bei der Tour de France zurückzulegen ist, beträgt rund 4000 km.
   b) Die Gesamtstrecke, die bei der Tour de France zurückgelegt werden muss, beträgt rund 4000 km.
7. a) Ich habe die Beiträge, die an die Versicherung zu zahlen sind, bereits überwiesen.
   b) Ich habe die Beiträge, die an die Versicherung gezahlt werden müssen, bereits überwiesen.
8. a) Die etwa 20 Tests, die noch zu korrigieren sind, lege ich Ihnen später auf den Schreibtisch.
   b) Die etwa 20 Tests, die noch korrigiert werden müssen, lege ich Ihnen später auf den Schreibtisch.
9. a) Computer, die nicht mehr zu reparieren sind, müssen als Elektronikschrott entsorgt werden.
   b) Computer, die nicht mehr repariert werden können, müssen als Elektronikschrott entsorgt werden.

71

1. Viele Wissenschaftler, die an einer Spezialausbildung interessiert sind, müssen für einige Zeit ins Ausland gehen.
2. Wegen der starken Nachfrage nach Studienplätzen, die oft das Angebot übersteigt, können nicht alle, die sich bewerben, einen Studienplatz erhalten.
3. Die Studienbewerber sollten sich bemühen, nur Anträge auf Zulassung, die vollständig und richtig ausgefüllt sind, an die Universität zu schicken, die sie interessiert.
4. Alle Anträge, die rechtzeitig eingereicht wurden (worden sind), werden von

den Sachbearbeitern überprüft.

5. Anträge, die zu spät eingegangen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.
6. Einige Universitäten versuchen, die festen Bewerbungstermine, die zwar seit langem bestehen, den Studienbeginn aber oftmals verzögern, flexibler zu gestalten.
7. Trotz der Schwierigkeiten, die im Ausland zu erwarten sind (erwartet werden müssen), verlassen viele Menschen aus Not ihre Heimat.
8. So muss die Zivilbevölkerung, die unter den Kämpfen leidet, aus Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten fliehen.
9. Auch Menschen, die von der Geheimpolizei verfolgt werden, gehen oft in die Emigration.
10. Die Pakistaner, die in der vergangenen Woche nach Deutschland eingereist sind, haben um politisches Asyl gebeten.
11. Die Flüchtlinge, die bis auf wenige Ausnahmen mittellos sind, bekommen Sozialhilfe.
12. Wegen der Zahl von Sozialhilfeempfängern, die in den letzten Jahren stark angestiegen ist, wird die finanzielle Situation der Kommunen immer schwieriger.

72

1. Auf einer Pressekonferenz, die kurzfristig einberufen worden war und daher nur von wenigen Journalisten besucht wurde, wurde gestern der erste Teil einer Studie zur Veränderung des Kauf- und Freizeitverhaltens vorgestellt.
2. Die Untersuchungen, die bereits seit zwei Jahren laufen und interdisziplinär durchgeführt werden, sind außerordentlich umfangreich.
3. Von den Vertretern der Forschungseinrichtungen, die an der Durchführung des Projekts beteiligt sind, wurde besonders die gute Zusammenarbeit hervorgehoben.
4. Das Forschungsvorhaben, das von der Wirtschaft angeregt wurde und von ihr finanziert wird, soll Ende nächsten Jahres abgeschlossen werden.
5. Von der Studie erhoffen sich Handel und Tourismusindustrie genaue Aussagen über Trends und Entwicklungen im Konsumverhalten, die für die nähere Zukunft zu erwarten sind.
6. Leider muss die Informationsveranstaltung, die für den nächsten Dienstag angekündigt (worden) war und bereits mehrfach verschoben wurde, endgültig abgesagt werden.
7. Grund dafür sind Terminschwierigkeiten der Referenten, die nicht zu beheben waren.
8. Die Informationen, die für die Studienplanung am wichtigsten sind, können

aber ab sofort im Internet abgefragt werden.
9. Sie sind in kostenlosen Broschüren, die ab Semesterbeginn im Sekretariat erhältlich sind, zusammengestellt.
10. Außerdem wird auf die Informationen zu Sprechstunden bzw. zu Studienberatungsterminen hingewiesen, die in den einzelnen Instituten aushängen.

73
1. weiterfahrende
2. Die dem Produkt beiliegende Gebrauchsanweisung muss unbedingt beachtet werden.
3. Diese vierteljährlich erscheinende Zeitschrift hat eine Auflage von 8000 Exemplaren.
4. Nach 22 Uhr eintreffende Kongressteilnehmer haben keinen Anspruch mehr auf ein Einzelzimmer.

74
1. eingefahrene
2. Bei vom Bundesgerichtshof gefällten Urteilen ist eine Revision nicht möglich.
3. Das wegen Erkrankung der Künstlerin ausgefallene Konzert wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
4. Die dem Produkt beigelegte Gebrauchsanweisung muss unbedingt beachtet werden.

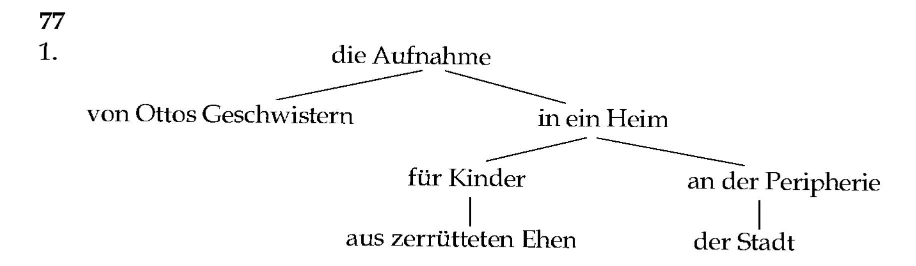
75
1. zu behebende
2. Auf der Versammlung wurden sehr ernst zu nehmende Vorbehalte gegen das Projekt geäußert.
3. Die Reihenfolge der auf jeden Fall zu besprechenden Fragen kann noch abgeändert werden.
4. Alle nicht sofort gefahrlos zu entsorgenden Stoffe müssen zwischengelagert werden.

76
1. Ich habe mich mit einem mir seit vielen Jahren bekannten Mann unterhalten.
2. Die Liste der von den Studierenden zu zahlenden Gebühren war sehr lang.
3. Ausgeliehene Bücher können vorbestellt werden.
4. Das wegen Umbauarbeiten geschlossene Hotel wird erst in der nächsten Saison wieder eröffnet.

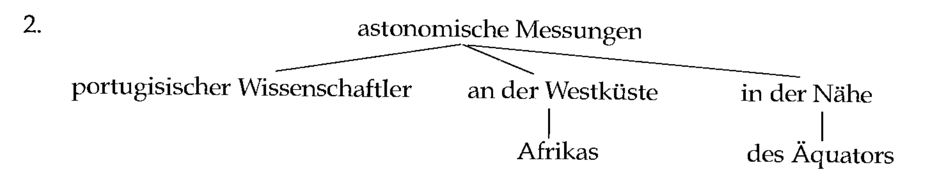
5. Der von Ihnen vertretenen Meinung kann ich wirklich nicht zustimmen.
6. Es mussten mehrere nicht mehr zuverlässig funktioniertende Teile ausgewechselt werden.
7. Die Höhe der mit dem Kohleabbau verbundenen Investitionen ist erheblich.
8. Mit dem von der Regierung beim Verkauf von Staatseigentum eingenommenen Geld sollen alte Schulden bezahlt werden.
9. Es gibt kritische Zeitungskommentare über die Zuverlässigkeit der gestern von der Bundesregierung vorgelegten Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung.
10. Ein nach einer Explosion schwer beschädigt auf den Meeresgrund gesunkenes U-Boot soll von einer Spezialfirma gehoben werden.
11. Eine den Radweg in der falschen Richtung befahrende Radfahrerin wurde von einem nach rechts abbiegendenAuto erfasst.
12. Die gestern abgebrochenen Tarifverhandlungen sollen zunächst nicht fortgesetzt werden.
13. Das ist der letzte der dreizehn von Ihnen umzuwandelnden Sätze dieser Übung.

77

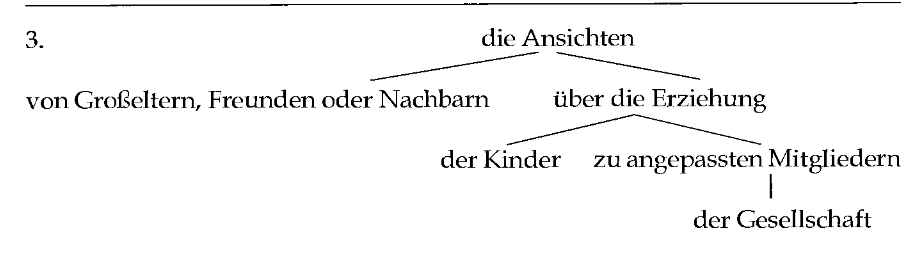
1.



2.



3.



das Verhalten

der Eltern — gegenüber ihrem Nachwuchs

78

1. mit dem Rauchen aufzuhören
2. ..., dass Tuberkulose durch Bakterien hervorgerufen wird, ist von Robert Koch erbracht worden.
3. ..., wie die Friedensverhandlungen ausgehen (werden), beunruhigt alle.
4. ..., ein Geschäft zu eröffnen, hat uns sehr überrascht.
5. ..., unser Haus umzubauen, beschäftigen wir uns schon lange.
6. ..., dass in China auch Turksprachen gesprochen werden, ist bei uns nur wenigen bekannt.
7. ..., ob meine Entscheidung richtig war, lassen mich nicht mehr los.
   ..., ob ich mich richtig entschieden habe, ...
8. ..., wo radioaktiver Müll gelagert werden soll, ist noch ungelöst.
9. ..., die Arbeitszeit zu verkürzen, wird von der Gewerkschaft unterstützt.

79

2. Viele Menschen stellen sich die Frage, wie gefährlich Atomkraftwerke sind.
3. Noch 1985 ging man von der Annahme aus, dass sich der Energiebedarf der deutschen Wirtschaft alle 10 Jahre verdoppelt.
4. Die Ungewissheit, wie viel Energie wir in den nächsten Jahren wirklich brauchen, besteht weiterhin.
5. Die Tatsache, dass die Weltbevölkerung weiter wächst, muss man berücksichtigen.
6. Die Behauptung, dass wirtschaftliches Wachstum Bedingung für Wohlstand ist, ist von den Wirtschaftswissenschaftlern aufgestellt worden.
7. Das Problem, wie man Arbeit und Einkommen gerechter verteilen kann, ist noch ungelöst.
8. Sie müssen die Entscheidung treffen, ob Sie mehr Geld oder mehr Freizeit (haben) wollen.

9. Die Erwartung, dass durch staatliche Lenkung Wirtschaftskrisen verhindert werden können, hat sich nicht bestätigt.
10. Die Ausrede, dass wir von der Gefährdung der Umwelt durch die Industrie nichts geahnt haben, gilt schon lange nicht mehr.
11. Leider ist die Hoffnung unberechtigt, dass alle Bewerber im Sommersemester einen Studienplatz bekommen.
12. Die Befürchtung, dass es noch lange keinen dauerhaften Frieden auf dem Balkan geben wird, haben viele Leute. (Viele Leute haben die Befürchtung, dass ...)

80

2. Wenn der Laden noch offen wäre, könnte ich noch (ein) Brot kaufen.
3. Wenn sie Zeit hätte, könnte sie zu meinem Geburtstag kommen.
4. Wenn ich Spanisch könnte, müsste ich keinen Spanisch-Kurs besuchen.
5. Wenn ich das Wörterbuch benutzen dürfte, könnte ich den Text gut übersetzen.
6. Wenn hier nicht regelmäßig Radarkontrollen durchgeführt würden, führen die Autos zu schnell (würden ... fahren).

81

2. Er hätte den Bewerbungstermin nicht verpasst, wenn er rechtzeitig informiert worden wäre.
3. Wenn wir den Schlüssel wiedergefunden hätten, hätte das Türschloss nicht ausgetauscht werden müssen.
4. Wenn der Patient sofort operiert worden wäre, hätte er noch gerettet werden können.
5. Wenn mein Bruder die Schule schon beendet hätte, wäre er mit mir ins Ausland gegangen.
6. Die Presse hätte anschaulich berichten können, wenn Fotos hätten gemacht werden dürfen.

82

2. ... das Konzert wiederholt würde.
3. ... die Bauarbeiten schon beendet wären.
4. ... die Produktion noch mehr gesteigert werden könnte.
5. ... bei Autos das Fahrlicht tagsüber nicht eingeschaltet sein müsste.
6. ... die Brücke nicht gesperrt worden wäre.
7. ... das Telefonieren im Flugzeug (verboten) nicht erlaubt gewesen wäre.
8. ... die Produktionskosten hätten weiter gesenkt werden können.
   ... die Produktionskosten weiter hätten gesenkt werden können.

9. ... Taxis früher hätten mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sein müssen.
   ... Taxis früher mit Sicherheitsgurten hätten ausgerüstet sein müssen.
10. ... die Warnanlage hätte am Tag eingeschaltet bleiben dürfen.
   ... die Warnanlage am Tag hätte eingeschaltet bleiben dürfen.

83

1. Wenn ich die Sprachprüfung bestanden hätte, wäre ich jetzt schon im Fachstudium.
2. Sie hätten einreisen können, wenn sie ein Visum gehabt hätten.
3. Wenn seine Aufenthaltserlaubnis verlängert worden wäre, müsste er das Land nicht verlassen.
4. Das Computerprogramm liefe einwandfrei (würde einwandfrei laufen), wenn beim Programmieren keine Fehler gemacht gemacht worden wären.
5. Wenn der Rhein im 19. Jh. nicht begradigt worden wäre, käme es seitdem nicht zu schweren Überschwemmungen.
6. Wenn auf dem Telekommunikations-Sektor keine starke Konkurrenz herrschen würde (herrschte), wären die Telefongebühren nicht gesenkt worden.

84

1. Wenn Sie den Flug frühzeitig buchen, können wir Ihnen einen Preisnachlass von 15 % gewähren.
2. Falls Sie verhindert sind, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren.
3. Wenn die Gebrauchsanweisung genau beachtet worden wäre, wäre diese Panne nicht passiert. (Wenn man die Gebrauchsanweisung genau beachtet hätte, ...)
4. Wenn die Bedingungen günstiger wären, gäbe es mehr Interessenten.
5. Wenn die Wochenarbeitszeit um zwei Stunden verkürzt würde, könnten viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden.
6. Wenn sie nicht regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen hätte (teilnehmen würde), hätte sie die neue Stelle nicht bekommen.
7. Wenn die Temperatur plötzlichen um über 100 Kelvin ansteigt, muss man mit einem Defekt in der Anlage rechnen.
8. Wenn Peter (er) etwas mehr durch seine Familie unterstützt worden wäre, wäre er (Peter) nicht in diese schwierige Lage geraten. (Wenn ihn seine Familie etwas mehr unterstützt hätte, ...) / (Peter wäre nicht in diese schwierige Lage geraten, wenn ihn seine Familie etwas mehr unterstützt hätte.)
9. Wenn häufiger Naturheilmittel verwendet würden, könnten die Kosten im Gesundheitswesen sinken. (Wenn man häufiger Naturheilmitteln verwenden würden (verwendete), ...)
10. Wenn man keine ausreichenden Deutschkenntnisse hat, kann man weder

in Deutschland noch in Österreich studieren. (Wenn man nicht genug Deutsch kann, ...)

85

Wenn ich doch den Geburtstag meiner Freundin nicht vergessen hätte! / Hätte ich doch ... nicht vergessen!
Wenn ich doch meinem alten Grammatiklehrer geglaubt hätte! / Hätte ich doch ... geglaubt!
Wenn sie doch gut (besser) Deutsch könnte! Könnte sie doch gut (besser) Deutsch!

Könnten Sie mir das Buch bis Mittwoch leihen?
Wäre Ihnen ein Termin am Dienstag recht?
Würden Sie mir das neue Vorlesungsverzeichnis mitbringen? (Brächten Sie mir ... bitte mit?)

... sie wirklich alles über die Entwicklung der Lebewesen wüßten.
... als ob er zu den Beratern des Präsidenten gehörte (gehören würde). (... als gehörte er zu den Beratern des Präsidenten.)
... als ob du fliegen könntest (hättest fliegen können)?
... als ob sie Streit miteinander gehabt hätten.

86

Sie sei am Sonntag bei ihrer Freundin in Hamburg gewesen.
Ihre Freundin wohne dort seit drei Jahren. Sie sei mit dem Zug gefahren, weil sie kein Auto habe.
Am Sonntagnachmittag seien ihre Freundin und sie ins Museum gegangen. Sie hätten sich eine Picasso-Ausstellung angesehen.
Nach einer Stunde seien sie müde gewesen.
Sie hätten einen Kaffee trinken wollen.
Aber leider sei das Café des Museums geschlossen gewesen.

Wir haben die Besichtigung noch eine Stunde fortgesetzt und sind dann wieder zur Wohnung meiner Freundin gefahren.
Dort konnte ich noch etwa zwei Stunden bleiben.
Zum Glück ist es vom Haus meiner Freundin zum Bahnhof nicht weit, sodass ich erst 20 Minuten vor Abfahrt des Zuges aufbrechen musste.
Meine Freundin hat mich zum Bahnhof begleitet und hat mir beim Abschied gesagt: „Komm bald einmal wieder!"

87

... er gehöre einer religiösen Minderheit an, die den Wehrdienst ablehne. Er habe sein Heimatland verlassen müssen, weil er von der Geheimpolizei verfolgt wor-

den sei. Er und seine ganze Familie seien Tag und Nacht observiert worden; sie hätten keine privaten Telefongespräche mehr führen können, weil sie gewusst hätten, dass ihr Telefon abgehört werde (wurde). Er sei mehrere Male verhaftet, verhört und auch gefoltert worden. Jetzt sei er zwar vor direkter Gewalt geschützt, aber er habe immer noch große Probleme. Er könne z. B. kaum schlafen, weil er immer an meine Familie denken müsse. Sie werde natürlich weiter überwacht; sogar seine Eltern würden beobachtet. Der Pastor solle ihm helfen, auch seine Familie hierher zu holen.

88

Wegen der starken Regenfälle sei der Rhein wieder einmal über seine Ufer getreten. Die Bewohner der Häuser in Flussnähe seien aufgefordert worden, die nötigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Ihnen sei geraten worden, die Haustüren und Kellerfenster mit Sandsäcken zu sichern. Die Polizei habe das gefährdete Gebiet für den Verkehr gesperrt. Niemand habe mit dem Auto hineinfahren dürfen. Wer seinen Verwandten habe zu Hilfe kommen wollen, habe zu Fuß gehen müssen. Dadurch hätten unnötige Risiken vermieden werden sollen.
Leider komme es immer wieder zu solchen Überschwemmungen. Die Bewohner der gefährdeten Gebiete würden die Gefahren kennen und [(würden) wissen] wüssten, was sie zu tun hätten, wenn der Rhein die Hochwassermarke überschreite. Wenn aber im Fernsehen über das Hochwasser berichtet werde, führen viele Neugierige in die Notstandsgebiete (würden ... fahren). Diese „Katastrophen-Touristen" stellten ein besonderes Risiko dar (würden ... darstellen), weil sie Rettungsmaßnahmen, die im Notfall durchgeführt werden müssten, behindern könnten.

89

„... Ein Lastwagen hielt vor dem Zebrastreifen, um mich hinübergehen zu lassen. Da tauchte plötzlich hinter dem Lastwagen ein Motorrad auf, das den Lastwagen links überholen wollte. Der Motorradfahrer sah mich zunächst wohl nicht, und als er dann bremste, gelang es ihm aber nicht mehr, das Motorrad vor dem Zebrastreifen zum Halten zu bringen.
Vor Schreck blieb ich stehen, anstatt schnell vorwärts oder zurück zu springen. Da passierte es auch schon (Da war es auch schon passiert): Das Motorrad fuhr mich an und ich stürzte. Die Verletzungen, die ich erlitten habe, sind zum Glück nicht schlimm. Aber ich habe leichte Schmerzen im Rücken. Ich hoffe, dass sie bald vorbeigehen und dass sich keine weiteren Komplikationen einstellen."

90

2. Ich wollte euch nicht bei der Arbeit zu stören.

3. Sie sollten mehr Obst essen.
4. Dürfen Sie das Labor betreten?
5. Man muss jedes Jahr einen neuen Antrag stellen.
6. Mit diesem Gerät können die meisten Satelliten-Programme empfangen werden.
7. Die Kommunen müssen für eine ausreichende Zahl von Kindergartenplätzen sorgen.
8. Wer kann heute noch eine Rede auf Lateinisch halten?
9. Ich kann nicht sagen, ob sie Erfolg gehabt hat.
10. Nur Kindern unter 14 Jahren dürfen den Spielplatzes betreten.
11. Ursprünglich wollte sie im Ausland studieren.
12. Man darf ein Wörterbuch benutzen.
13. Ich will mein Studienfach nicht wechseln.
14. Wenn sonst niemand will (kann), bin ich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. (Wenn sonst niemand diese Aufgabe übernehmen will, bin ich bereit dazu.)
15. Der Staatssekretär wollte Verhandlungen mit dem Ausland führen.
16. Die Fotos dürfen noch nicht veröffentlich werden.
17. Wir müssen anderen helfen.
18. Schüler unter 18 Jahren dürfen nicht rauchen.
19. In einer so kurzen Zeit kann eine endgültige Lösung sicher nicht gefunden werden.
20. Der Safe kann nur mit Hilfe zweier Spezialschlüssel geöffnet werden.

91

Niemand muss in seinem Urlaub große Entfernungen zurücklegen, aber offenbar wollen / möchten die meisten Menschen weite Reisen unternehmen; sie scheinen anzunehmen, dass *sie* sich in der näheren Umgebung *nicht richtig erholen* können. So setzen sich zum Beispiel viele Familien am ersten Tag der Schulferien ins Auto, setzen sich in Richtung auf das ferne Urlaubsziel in Bewegung und setzen sich dabei dem Risiko aus, dass sie nach wenigen Kilometern Fahrt auf der Autobahn in einen Stau geraten. *Manche* müssten aber gar nicht am ersten Ferientag starten; sie könnten auch zwei oder drei Tage später aufbrechen.
Familien mit Kindern, die vier oder fünf Wochen Urlaub machen wollen, können oft *keine* feste Ferienunterkunft bezahlen. Darum fahren sie mit einem Wohnanhänger auf einen Campingplatz. Besonders die Kinder fühlen sich dort wohl, weil sie *sich* nicht dauernd *ruhig verhalten* müssen, sondern (weil sie) mit anderen Kindern spielen können, ungestört und ohne den Erholung suchenden Erwachsenen auf die Nerven zu fallen.
Viele Campingplätze, vor allem die im Süden am Meer, sind aber schon Monate

vor Saisonbeginn ausgebucht. Wenn *man* die Ferien auf einem bestimmten Platz *verbringen* will / möchte, sollte *man sich* also mindestens ein halbes Jahr im Voraus dort *anmelden*. Auf manchen Campingplätzen kann *man* einen großen, komfortablen Wohnwagen, ein so genanntes Mobile Home, mieten; das bietet den Vorteil, dass *man* zu Hause keinen Parkplatz für einen Campinganhänger haben muss. Vor allem muss man ihn dann auch nicht mit dem Pkw viele Kilometer *weit schleppen*. Nicht jeder Autofahrer kann nämlich ein solches Gespann sicher über die Alpenpässe bis ans Mittelmeer steuern. Abgesehen davon darf *man* auf bestimmten Straßen in den Bergen gar nicht mit Campinganhängern *fahren; man* sollte also vorher die Straßenkarte genau *studieren!*
Campinganhänger kann *man* deutlich billiger *mieten* als Ferienappartements, obwohl *sie* nach Auskunft der vermietenden *Herstellerfirmen nach durchschnittlich* drei Jahren durch neue ersetzt werden müssen, und zwar vor allem, weil die Firma die Verkehrssicherheit der Mietanhänger *garantieren* muss. Bei diesem Geschäft kann also auf den ersten Blick nicht viel *verdient werden*. Da aber viele der Mieter – man sagt, dass es über 20 % sind! – später einen eigenen Wohnwagen *besitzen* möchten und ihn kaufen, kommen die Hersteller schließlich doch auf ihre Kosten.

92

2. Einige meiner Freunde werden (dürften) Fußball spielen.
3. Die fleißige Sunkyung Lee wird / müsste sehr wahrscheinlich noch in der Bibliothek arbeiten.
4. Die Big-Band-Mitglieder könnten für das Abschlusskonzert üben.
5. ... kann gestern Abend nicht hier angerufen haben.
6. ... muss / wird durch die Balkontür ins Haus gekommen sein.
7. ... die Balkontür kann nicht abgeschlossen gewesen sein.
8. ... der Brand kann (könnte) durch einen Kurzschluss verursacht worden sein

93

2. Er soll viel Geld durch Betrügereien verdienen.
3. Er soll von der Polizei observiert werden.
4. Er soll früher Mitglied einer Geldfälscher-Bande gewesen sein.
5. Damals soll er immer eine Waffe bei sich gehabt haben.
6. Er soll bei einer Schießerei am Kopf verletzt worden sein.
7. Nach der Verletzung soll er längere Zeit arbeitsunfähig gewesen sein.

94

2. Er will an der besten japanischen Universität studiert haben.
3. Er will vom japanischen Kaiser zum Tee eingeladen worden sein.

4. Er will einmal mit dem Papst Ski gelaufen sein.
5. Er will der beste Schachspieler in unserer Stadt sein.
6. Er will gleichzeitig gegen zehn Gegner spielen und alle Partien gewinnen können.

95

1. … muss jetzt schon in München sein.
2. … sollen in den Ferien in Schweden gewesen sein.
3. Maria wird (dürfte) die Prüfung bestanden haben.
4. Der Angeklagte will gar nicht Auto fahren können.
5. Die Ampel dürfte (wird) inzwischen repariert worden sein.
6. Peter soll sehr krank sein.
7. Unser Hausmeister will gestern Abend nicht zu Hause gewesen sein.
8. Miriams neues Auto kann kein Gebrauchtwagen sein.
9. Unsere Kinder werden den Film sehen wollen.
10. Bei der Notlandung sollen alle Passagiere unverletzt geblieben sein.
11. Eva könnte (kann) ihren Mann während des Studiums kennen gelernt haben.
12. Er will benachteiligt worden sein.
13. Evas Eltern werden über ihre Pläne informiert gewesen sein.
14. Mehrere Minister des Kabinetts Marinelli sollen Mitglieder der Mafia gewesen sein.
15. Die Journalistin soll von der Mafia erpresst worden sein.
16. Die Studentin will den Prüfungstermin vergessen haben.
17. Der Krieg kann (wird) noch lange dauern.
18. Das Fenster könnte heute Nacht offen gewesen sein.

96

Wenn nach den Gründen für den Tod so vieler Menschen gefragt wird, ist es sehr wahrscheinlich, dass man sich auch für die Rolle der Bauunternehmer in dieser Tragödie interessiert. Es hat ganz sicher Fahrlässigkeit oder sogar kriminelles Verhalten gegeben, denn sonst würden nicht im gleichen Ort zusammengestürzte neben unbeschädigten Häusern stehen. Mancher Bauunternehmer hat zweifellos aus Profitgier allzu billig und schlecht gebaut.
Man hört die unterschiedlichsten Vorwürfe: Die Bauunternehmer haben sich angeblich nicht an die Bauvorschriften gehalten. Es heißt auch, dass die Einhaltung der Bauvorschriften nicht streng genug kontrolliert worden ist. Viele Häuser, so wird behauptet, sind sogar ohne Genehmigung gebaut worden.
Die beschuldigten Bauunternehmer weisen die Schuld natürlich von sich. Sie sagen, dass sie sich an die Baunormen gehalten hätten. Sie behaupten, nicht aus

Profitgier am Material gespart zu haben. Manchmal nehmen die Entschuldigungsversuche komische Formen an: Ein Istanbuler Baulöwe gibt vor, von niemandem darüber informiert worden sein, dass man für Beton keinen Meeressand verwenden darf; er sagt von sich selbst, dass er auch gar kein Bauunternehmer ist, sondern Schriftsteller, woraufhin der Türkische Schriftstellerverband erklärt, dass ein solcher Betrüger unmöglich ein Literat sein kann.
Es wäre nötig, die Sünden der Bauunternehmer und das Versagen der Baubehörden offen zu legen. Es ist sicher, dass sich dann einiges ändert, und die Zahl der Erdbebenopfer ist wahrscheinlich in der Zukunft etwas geringer.

97

2. Bis wann müssen sich die Kandidaten beim Prüfungsamt melden?
3. Die hohen Produktionskosten können offensichtlich nicht nur auf die steigenden Ölpreise zurückgeführt werden.
4. Er muss außer seinen Kindern aus erster Ehe auch die aus der zweiten versorgen.
5. Sein seltsames Verhalten kann durch nichts erklärt werden.
6. Alle Beschäftigten müssen die Sicherheitsvorschriften genauestens einhalten.
7. Es konnte leider nicht vermieden werden, dass elf Pakete beim Transport beschädigt wurden.
8. Im Brandfall müssen die Feuerschutztüren sofort geschlossen werden.
9. Die ausgeliehenen Bücher müssen innerhalb einer Woche zurückgegeben werden.
10. Bei diesem Thema könnten (müssten) noch viele andere Gesichtspunkte berücksichtigt werden.
11. Die Grenze zwischen den beiden Ländern kann nur schwer überwacht werden.

98

1. Gesetzlich geschützte Tiere dürfen von Touristen nicht importieren werden.
2. In der Konferenz war lange über diesen Zeitungsartikel diskutiert worden.
3. Dieses Wörterbuch wird von ihnen sicher niemals benutzt werden.
4. Den Arbeitslosen muss vom Staat geholfen werden.
5. Die Prüfung hat von jedem gemacht werden müssen.
6. War von der Presse auf diese Veranstaltung hingewiesen worden?
7. Die Einschreibfristen an den Universitäten müssen von allen beachtet werden.
8. Der große Lastwagen hätte von ihm nicht gefahren werden dürfen.
9. Ich bin von meinem Vermieter auf die Kündigungsfrist aufmerksam gemacht worden.

10. Auf der Straße muss rechts gefahren werden.
11. Fehler müssen erkannt werden, bevor sie korrigiert werden können.
12. Das Wetter kann immer noch nicht exakt vorhergesagt werden.
13. Diese wichtigen Probleme haben noch nicht gelöst werden können.
14. Mit den Vorbereitungen zum Fest wurde schon frühzeitig begonnen.

99

1. Seit einer Woche ist er von niemand(em) gesehen worden.
2. Die Preisdifferenz betrug 8 %.
3. Die Mitarbeiter des Akademischen Auslandsamts beraten die ausländischen Studierenden.
4. Man hat Mäntel und Taschen an der Garderobe abgeben müssen.
5. Bei plötzlichem Wetterwechsel bekomme ich Kopfschmerzen.
6. Man hat den Bauern dieses Jahr bei der Spargelernte nicht geholfen.
7. Man weiß nicht genau, von wem das Papier erfunden worden ist.
8. Der Regierung hat man mit diesem Bericht geschadet.
9. Falls von dem Verlag eine Neuauflage des Buches geplant wird, sollte man vorher die Druckfehler korrigieren.
10. Darf hier geraucht werden?
11. Dem Minister hat niemand widersprochen.
12. Das Dokument konnte man nicht wiederfinden.
13. Hätten die Studierenden nicht besser informiert werden müssen?
14. Diese Übungen enthalten viele Schwierigkeiten.
15. Hat man die Leute auf dem Marktplatz vom Kirchturm durch das Fernrohr deutlich erkennen können?

100

Abwasserreinigung

Die Abwässer einer Stadt werden in eine Kläranlage geleitet, wo die Reinigung in drei Stufen erfolgt. In der ersten, der mechanischen Reinigungsstufe, wird das Abwasser durch Gitterstäbe und Siebe von gröberen Verunreinigungen gesäubert. Tuben, Dosen und Kunststoffabfälle werden hier herausgefischt und später auf einer Mülldeponie gelagert.

In einem Abscheider werden Benzin, Öle und Fette abgetrennt, damit nicht die Sauerstoffaufnahme durch einen Film dieser Stoffe auf der Wasseroberfläche behindert wird. Danach wird das Wasser in Absetzbecken geleitet, wo die noch übrig gebliebenen schwimmenden Substanzen abgeschöpft werden und schwere Stoffe sich absetzen. Dieser Bodensatz wird als Faulschlamm bezeichnet.

Nun ist die mechanische Reinigung abgeschlossen. Zum biologischen Abau der organischen Bestandteile des Faulschlamms wird er in einen Faulturm gepumpt,

wo eine bakterielle Methan-Gärung stattfindet. Dabei erhitzt sich der Faulschlamm bis auf 70° C. Auf diese Weise werden Krankheitserreger abgetötet. Das Methan kann zu Heizzwecken, der bei der Gärung anfallende Klärschlamm als Düngemittel in der Landwirtschaft verwendet werden. Wenn er jedoch mit Schwermetallen belastet ist, muss er einer Sondermülldeponie zugeführt werden.
Bis hierher sind dem Abwasser schon die meisten Verunreinigungen entzogen worden. In modernen Anlagen wird an die mechanische und die biologische Klärstufe noch eine chemische angeschlossen. Dabei werden unter anderem aus Waschmitteln stammende Phosphate ausgefällt, durch die sonst das gereinigte Abwasser überdüngt (würde) und das „Umkippen" von Flüssen und Seen verursacht würde.

101

2. Die Aufgabe konnte man nicht lösen.
   Die Aufgabe war nicht zu lösen.
   Die Aufgabe ließ sich nicht lösen.
   Die Aufgabe war nicht lösbar (unlösbar).
3. Die Richtigkeit seiner Angaben könnte man mühelos überprüfen.
   Die Richtigkeit seiner Angaben wäre mühelos zu überprüfen.
   Die Richtigkeit seiner Angaben ließe sich mühelos überprüfen.
   Die Richtigkeit seiner Angaben wäre mühelos überprüfbar.
4. Autos mit Lackschäden kann man nur schwer verkaufen.
   Autos mit Lackschäden sind nur schwer zu verkaufen.
   Autos mit Lackschäden lassen sich nur schwer verkaufen.
   Autos mit Lackschäden sind nur schwer verkäuflich.
5. Viele Unfälle kann man auf überhöhte Geschwindigkeit zurückführen
   Viele Unfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen.
   Viele Unfälle lassen sich auf überhöhte Geschwindigkeit zurückführen.
   Viele Unfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückführbar.
6. Diese Forderung kann man politisch nicht durchsetzen.
   Diese Forderung ist politisch nicht durchzusetzen.
   Diese Forderung lässt sich politisch nicht durchsetzen.
   Diese Forderung ist politisch nicht durchsetzbar.
7. Farbloses Glas kann man problemlos recyceln.
   Farbloses Glas ist problemlos zu recyceln.
   Farbloses Glas lässt sich problemlos recyceln.
   Farbloses Glas ist problemlos recycelbar.

102

2. ..., die sind schon befestigt.

3. ..., der ist schon verkleidet.
4. ..., die ist schon montiert.
5. ..., die ist noch nicht ausgewechselt.
6. ..., die sind schon erneuert.
7. ... ist der noch nicht ausgetauscht.
8. ..., die sind noch nicht tapeziert.

103

2. Mein Zeugnis ist unterschrieben.
3. Ihr karierter Rock ist gebügelt.
4. Unser alter Wagen ist gewaschen.
5. Die neuen Steuergesetze sind beschlossen.
6. Die Blutproben sind untersucht.
7. Der Fernseher ist (seit letzter Woche) angemeldet.
8. Die Dokumente sind (bereits) kopiert.
9. Die Waren waren (noch) nicht bezahlt.
10. Deutschland war (nach dem 2. Weltkrieg) geteilt.
11. Der Busfahrer war an der Hand verletzt.

104

2. ist; 3 wird; 4. werden, sind; 5. wurde; 6. war (ist); 7. wird; 8. werden / wurden / sind / waren; 9. ist; 10. war; 11. wird / ist; 12. wird; 13. bin; 14. werden; 15. waren

105

1. die Verfilmung des Romans
2. die Übersetzung des Textes
3. die Arbeit in der Fabrik
4. der Besuch eines Sprachkurses
5. die Hilfe für seine Freundin
6. das Studium der Medizin
7. die Erforschung der Antarktis
8. die Reise nach Japan
9. die Begrüßung ihrer Gäste
10. die Unterhaltung mit ihren Freunden
11. die Bereitschaft zu zahlen
12. die Zustimmung zu dem Gesetz
13. die Erfindung der Dampfmaschine
14. die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen
15. das Experiment mit Bakterien

16. die Herstellung teurer Uhren
17. die Fahrt nach Australien
18. die Freude über das Geschenk
19. die Beschäftigung mit Astrologie
20. die Vorbereitungen für die Party
21. der Schaden für seine Gesundheit
22. das Misstrauen gegenüber Männern
23. die Verbesserung des Resultats
24. die Abhängigkeit von Drogen
25. die Behandlung des Tagesordnungspunkts
26. die Entwicklung eines neuen Konzepts
27. der Kampf mit dem Drachen
28. die Neugier(de) auf die Fortsetzung
29. das hohe Alter
30. die Berechtigung, den Doktortitel zu führen

106

2. Die Erfindung der Glühbirne durch Edison ...
3. Die Entwicklung eines neuen Modells durch die Ingenieure von Ford ...
4. Der Kampf der UNESCO gegen den Analphabetismus ...
(Der Kampf gegen den Analphabetismus durch die UNESCO ...)
5. Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten durch die moderne Medizin ...
6. Das Auftreten von Problemen ...
7. Die Lösung der Probleme durch den Techniker ...
8. Der ausführliche Bericht über die Konferenz ...
9. Die Bearbeitung der Aufgabe ...
10. Der erfolgreiche Abschluss ihres Studiums ...
11. Die Hilfe des AStA für ausländische Studierende ...
(Die Hilfe für ausländische Studierende durch den AStA ...)
12. Die Nutzung alternativer Energiequellen ...
13. Das Erlebnis einer interessanten Reise ...
14. Die Produktion energiesparender Geräte
15. Die genaue Erklärung des Sachverhaltes durch den Referenten ...
16. Die Klärung dieser Frage ...
17. Das häufige Vorkommen von Erdbeben ...
18. Die Überprüfung aller Funktionen ...
19. Der übermäßige Einsatz von Pestiziden ...
20. Das kontinuierliche Sinken des Grundwasserspiegels ...
21. Die zu geringe Beachtung der ökologischen Folgen ...
22. Die Entwicklung umweltfreundlicherer Verfahren durch Fachleute ...

23. Die halbstündliche Aktualisierung der Wetterdaten ...
24. Die erneute Ablehnung des Antrags durch die Behörde ...
25. Der Einspruch des Antragstellers gegen die Ablehnung ...)
    (Der Einspruch gegen die Ablehnung durch den Antragsteller ...
26. Die Festsetzung der Gebühr auf 20 € .

107

1. über -ie; 2. an -ie; 3. auf -e; 4. zu -en -n; 5. an; 6. auf; 7. an -em; 8. zu -er; 9. in -ie; 10. über -ie; 11. zum; 12. auf -ie; 13. auf; 14. um -as, -e; 15. nach -em

108

1. an -ie; 2. um; 3. bei -er; 4. zu -em; 5. an -e; 6. auf ϕ -es; 7. für -ie -en ϕ; 8. mit -en -en -n; 9. für -ie; 10. über -en; 11. an -en -n; 12. an -em; 13. gegenüber -en; 14. von -en; 15. nach -er -en; 16 um -as; 17. nach; 18. über (gegen / für) -en; 19. gegen -ie; 20. an -n; 21. über -ie -e; 22. an; 23. an -as -e; 24. für -ie; 25. vor -en; 26. zur; 27 auf -ie; 28. an -n

109

1. mit -em; 2. an -n; 3. auf -e; 4. an -ie; 5. um -as; 6. für -ie; 7. mit -em (-en); 8. zu -er; 9. zum; 10. für -ie; 11. über -en; 12. an -en; 13. vor; 14. gegen -ie -en; 15. gegenüber -en; 16. mit -em; 17. über -en -en; 18. um -en ϕ; 19. auf -en (-ie); 20. an -ie, -e; 21. auf -e (-en) ϕ; 22. für -as; 23. auf; 24. gegenüber -em; 25. an -er; 26. gegen -e -e; 27. gegeüber -em -en ϕ; 28. mit -en -n

110

1. in nehmen; 2. stellen, 3. erteilen, 4. bringt zum; 5. gibt (erteilt); 6. fand; 7. schenken; 8. leisten; 9. ergreifen; 10. in nehmen; 11. setzen unter; 12. in genommen; 13. in gebracht; 14. kam zu; 15. gemacht (begangen); 16. kommen in; 17. in gestellt; 18. in gesetzt (gebracht); 19. finden; 20. führen; 21 ergriffen; 22. in nehmen; 23. nehmen zur; 24. ziehen

111

1. in gesetzt; 2. führen; 3. ergriffen; 4. ergreift (trifft); 7. begangen; 6. in bringen; 7. geben (erteilen); 8. halten; 9. Nehmt; 10. ziehen; 11. treiben; 12. nehmen; 13. zu gekommen; 14. zur gezogen; 15. zur gestanden; 16. zur gestellt; 17. gegeben; 18. finden; 19. halten; 20. fand

112

2. Ich würde gern diese Arbeit beenden, bevor ich mit etwas Neuem beginne.

3. Zu spät gestellte Anträge können mehr berücksichtigt werden.
4. Vor seinem Abflug nach Europa verabschiedete er sich von seinen Freunden.
5. Ich möchte Ihnen mit diesem Geschenk meinen Dank ausdrücken.
6. Die Kommission hat (sich) mit Zweidrittelmehrheit entschieden.
7. Nach der Demonstration wurde das Verhalten der Polizei scharf kritisiert.
8. Bei der Altersbestimmung geologischer Schichten werden heute neue Methoden angewendet (angewandt).
9. Wer hat Ihnen erlaubt hier zu angeln?
10. Niemand hatte uns über die Sperrung der Brücke informiert.
11. Die Regierungen Frankreichs und Deutschlands haben regelmäßige Konsultationen vereinbart.

113

2. Schon sechs Jahre im Voraus werden Vorbereitungen für Olympische Spiele getroffen.
3. Darf die Regierung versuchen, auf die Entscheidungen der Firmenleitung Einfluss zu nehmen?
4. Bleiben wir hier, oder fahren wir nach Hause? Wir sollten noch heute eine Entscheidung treffen!
5. Starker Rauch brachte nicht nur die Hausbewohner in Gefahr, sondern auch die Feuerwehrleute.
6. Der Antrag der Abgeordneten Walterscheid fand nicht nur bei ihren Parteifreunden Unterstützung.
7. Es ist schwer, aus einem großen Angebot die richtige Auswahl zu treffen.
8. Wer einem Menschen in Gefahr keine Hilfe leistet, macht sich strafbar.
9. Die Kriminalpolizei hat ihre Untersuchung zum Abschluss gebracht.
10. Das Medikament Contergan darf wegen schwerer Nebenwirkungen keine Verwendung mehr finden.
11. Wir müssen Sie leider von der Ablehnung Ihres Antrags in Kenntnis setzen.
12. Der Aufsatz über die Solartechnik hat in der Fachwelt starke Beachtung gefunden.
13. Die Frage der Parteienfinanzierung findet bei den Wählern kaum Interesse.
14. Die christliche Religion verbietet es, an einem Feind Rache zu nehmen.
15. Die Dorfbewohner ergriffen vor dem glühenden Lavastrom die Flucht.

114

1. Ich treffe meinen Freund heute *nicht*.
2. Er steckt das Foto *nicht* in seine Brieftasche.
3. Die Dokumente liegen wegen der Einbruchsgefahr *nicht* in diesem Stahlschrank.

4. Gehen sie heute Nachmittag *nicht* ins Kino?
5. Warum ist die Polizei am Montag Abend dem Motorradfahrer *nicht* gefolgt?
6. Es gab seinen Eltern *nicht* Bescheid.
7. Ich kann dieser Entscheidung *nicht* ausweichen.
8. Warum haben Sie den Brief heute *nicht* beantwortet?
9. Das Geld darf der Frau des Kontoinhabers *nicht* ausgehändigt werden.
10. Wir haben uns in Amerika *nicht* wohl gefühlt.
11. Ich rechne *nicht* damit, dass er kommt. (Ich rechne damit, dass er *nicht* kommt.)
12. Seine Zeugnisse hatte er *nicht* sorgfältig aufbewahrt.
13. Die Abholzung des Waldes ist *nicht* die entscheidende Ursache für die Erosion.
14. Wegen der aufgetretenen Probleme stellt die Firma uns heute ausnahmsweise ihren Computer *nicht* zur Verfügung.
15. Die Spedition hat den Container *nicht* bis vor die Haustür befördert.
16. Echte Münzen von Fälschungen zu unterscheiden ist manchmal *nicht* schwierig.
17. Warum haben Sie der Meinung des Redners eigentlich *nicht* widersprochen?
18. In seiner letzten Rede ist der Vorsitzende *nicht* auf die seines Nachfolgers eingegangen.

115

„Es ist gelungen, bei der Verwertung von Altreifen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeitserwägungen in Einklang zu bringen. Früher warf man Altreifen auf Mülldeponien oder ließ sie einfach in der Landschaft liegen. Jetzt gibt es einen neuen Weg, wie man mit dem Problem des Kautschuk-Mülls fertig wird. Altreifenberge können in profitable Goldminen verwandelt werden."

So wird derzeit in den USA eine Gesetzesinitiative erwogen: Wenn Bundesstraßen neu gebaut oder ausgebessert werden, soll den Asphaltbelägen aus Altreifen gewonnener Pulverkautschuk beigemengt werden.

Den Bedarf, der aufgrund dieser Initiative zu erwarten ist, nahm eine New Yorker Firma zum Anlass, die Kapazität ihrer schon jetzt 1000 Altreifen pro Stunde verarbeitenden Reifenzerkleinerungsanlage zu erweitern.

Kautschuk kann die Lebensdauer der Autostraßen, die durch hohes Verkehrsaufkommen belastet sind, verlängern und außerdem die Kosten verringern, die für die Instandsetzung aufgebracht werden müssen.

Eingehende technische Untersuchungen haben gezeigt, dass die Haltbarkeit des Fahrbelags dadurch um einige Jahre verlängert wird, dass dem Asphalt Kautschuk beigemengt wird.

Insbesondere kann die Widerstandsfähigkeit der Fahrbahnoberfläche gegenüber

extremen Temperaturen verbessert werden. Die Beimengung von Kautschuk führt nicht nur dazu, dass die Elastizität der Fahrbahndecke größer wird, sondern sie vermindert auch die Fließdauer des weichen Asphalts.
Zur Verbesserung von Fahrbahnbelägen wurde Kautschuk schon früh verwendet. Weil es ein überreichliches Angebots an billigem Erdöl gibt, bei dessen Verarbeitung große Mengen an Bitumen anfallen, hatte sich diese Bauweise aber seinerzeit nicht durchsetzen können.

116
Die deutschen Universitäten
Die heutigen deutschen Universitäten berufen sich immer noch auf ihre fast 1000-jährige europäische Tradition wie auch auf die Universität Wilhelm von Humboldts, die durch den Gedanken der Freiheit von Forschung und Lehre geprägt ist. Trotz einer erheblichen Veränderung des inneren und äußeren Erscheinungsbildes der Hochschulen in den letzten vier Jahrzehnten wirkt die Geschichte in vielen universitären Bereichen fort.
Der hierarchische Aufbau der einzelnen Universitäten hat sich über Jahrhunderte erhalten und wurde gegen von allen Seiten kommende Änderungswünsche massiv verteidigt. Auch Inhalte und Lehrmethoden können oftmals auf Jahrhunderte alte Traditionen zurückgeführt werden.
Selbst nachdem viele Universitäten in den 60er Jahren ausgebaut und gleichzeitig neue Hochschulen gegründet worden waren, blieben mehr alte Strukturen erhalten, als es die Reformer beabsichtigten. Sie hatten die Öffnung der Hochschulen für alle erreichen wollen, die den Wunsch hatten zu studieren. Dafür wäre es aber notwendig gewesen, die hierarchischen Strukturen konsequent abzuschaffen und die Hochschulen völlig neu zu organisieren.
Das einzige sichtbare Ergebnis der Bemühungen der Bildungsreformer scheint zu sein, dass sich die Eliteuniversität, die zum Bildungssystem vergangener Zeiten passte, in eine Massenuniversität verwandelt hat.

117
AIDS
Seit etwa 1981 breitet sich auch in Europa eine neue Krankheit aus, die unter der englischen Abkürzung AIDS bekannt geworden ist.
AIDS ist eine durch Ansteckung mit dem HIV-Virus erworbene Schwächung des Immunsystems. Das körpereigene Abwehrsystem kann dann Krankheitserreger nicht mehr bekämpfen. Der Zusammenbruch des Immunsystems hat zur Folge, dass die Betroffenen schwer erkranken und schließlich sterben.
Nachdem man sich mit dem HIV-Virus infiziert hat, kann es bis zum Auftreten von Krankheitssymptomen mehrere Jahre dauern. Ob eine HIV-Infektion vor-

liegt oder nicht, kann aber mit Hilfe von HIV-Tests relativ sicher festgestellt werden.
Bei einem solchen Test geht es um den Nachweis der vom menschlichen Organismus gegen das HIV-Virus gebildeten Antikörper. Bei einem „negativen" Testergebnis kann man nur die Aussage treffen, dass sich keine HIV-Infektion erkennen lässt. Da Antikörper aber frühestens einige Wochen nach einer Infizierung auftreten, ist es sinnvoll, den Test nach etwa drei Monaten zu wiederholen. Falls Antikörper im Blut nachgewiesen werden, lässt das Testergebnis aber keine Vorhersage darüber zu, wie die Krankheit in der Zukunft verlaufen wird.

118

Die verschiedenen Dimensionen der Menschenrechte

Die Menschenrechte werden wegen ihrer unterschiedlichen Bedeutung und Entwicklungsgeschichte in drei Kategorien unterteilt. Die Menschenrechte der ersten und zweiten Kategorie sind im Wesentlichen schon in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" enthalten, die am 10. Dezember 1948 von der UN-Generalversammlung verabschiedet wurde. Obwohl die Rechtsverbindlichkeit fehlt, bestimmte diese Erklärung in der Folgezeit die Menschenrechte weltweit.
Die zur ersten Kategorie zählenden Rechte sind die „klassischen Grundrechte", wie man sie in den meisten Verfassungen der westlichen Industriestaaten finden kann. Sie sind inzwischen aber auch in die Verfassungen vieler Entwicklungsländer aufgenommen worden. Nachdem diese Rechte im Jahre 1966 durch die UNO einstimmig verabschiedet worden waren, traten sie zehn Jahre später in den 35 Unterzeichnerstaaten als sog. „Zivilpakt" in Kraft. Zugleich beschlossen diese Staaten auch die Aufnahme der Menschenrechte der zweiten Kategorie in den sog. „Sozialpakt". Dabei handelt es sich um solche Rechte, die vor allem darauf ausgerichtet sind, das menschliche Überleben zu sichern, wie z. B. das Recht auf Wohnung und das Recht auf Gesundheitsfürsorge.
Während die als Rechte des Individuums gegenüber dem Staat bezeichneten Menschenrechte des Zivil- und Sozialpakts heute weitgehend akzeptiert werden, ist das bei den Menschenrechten der dritten Kategorie noch nicht der Fall. Bei diesen sog. „Kollektivrechten" geht es darum, die Verhältnisse zwischen den verschiedenen Völkern gerecht zu gestalten. Neben dem Recht auf Frieden gehört dazu auch das Recht auf wirtschaftliche Entwicklung, was besonders von den Entwicklungsländern stark betont wird.

119

Zunahme von Überschwemmungen

Ohne Wasser kann man sich das Leben auf der Erde nicht vorstellen. Aufgrund

der vielen Naturkatastrophen in den letzten Jahren hat man aber eingesehen, dass zu viel Wasser ebenso gefährlich ist wie zu wenig. Ob es sich bei diesen Katastrophen um Ankündigungen einer der großen Klimaveränderungen handelt, die in der Erdgeschichte immer wieder auftreten, oder um eine Klimaverschlechterung, die vom Menschen hervorgerufen (worden) ist, ist bei den Fachleuten umstritten.
In bestimmten Fällen lässt sich allerdings nachweisen, wie Katastrophen dadurch entstehen, dass rücksichtslos in die Natur eingegriffen wird. So hat man nicht vergessen, dass in den letzten Jahren immer häufiger Flüsse über die Ufer getreten sind und weite Flächen überschwemmt haben. Ein Grund dafür ist der verstärkte Ausbau der Flüsse zu Schifffahrtsstraßen. Die begradigten Flüsse können die durch längere und stärkere Regenfälle verursachten Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Nach Meinung einer Klimaforscherin wird die Hochwassergefahr in den nächsten Jahrzehnten weiter zunehmen, weil sich die Erdatmosphäre erwärmt. Trotz der noch bestehenden Unsicherheit über das Ausmaß der Erwärmung ist zu befürchten, dass die Niederschläge in Zukunft stark zunehmen (werden).
Die Wissenschaftlerin sagte, für sie sei die Entwicklung eindeutig. Ihrer Ansicht nach müsse immer häufiger mit ausgeprägten Winterhochwassern gerechnet werden, die enorme wirtschaftliche Schäden verursachten.

120
Bevölkerungsstruktur
Der Begriff „Bevölkerung" wird in der amtlichen Statistik verwendet für die Summe der Einwohner eines abgegrenzten Gebietes, z. B. einer Stadt oder eines Landes. Die Einwohner- oder Bevölkerungszahl ist keine feste Größe, sondern eine, die sich ständig durch Geburten, Sterbefälle, Einwanderung und Auswanderung verändert. Die Wissenschaft, die sich darum bemüht, alle notwendigen Daten dieses Bevölkerungsprozesses zu erfassen und zu interpretieren, heißt Demographie.
Zur (Für die) Ermittlung der Bevölkerungszahl gibt es verschiedene Methoden. Die exakteste ist die Zählung. Man weiß (davon), dass schon vor über 4000 Jahren in China eine Volkszählung durchgeführt wurde. Zählungen, wie sie in modernen Staaten üblich sind, sind nicht möglich, ohne dass die Befragten sie akzeptieren und (daran) mitarbeiten. Diese heutigen Volkszählungen ermitteln nicht nur, wie viele Menschen in einem Staat leben, sondern darüber hinaus eine Fülle anderer von der Regierung für ihre Planungen benötigten Fakten. Für die Einschätzung der Bevölkerungsentwicklung in der Zukunft müssen alle Faktoren berücksichtigt werden, die an diesem Prozess beteiligt sind.

Demographen erläuterten: „Präzise Volkszählungsdaten eröffnen uns heute Prognosemöglichkeiten, die früheren Gesellschaften nicht zur Verfügung standen. Sich wandelnde Bevölkerungsstrukturen bringen neue Schwierigkeiten mit sich, die wenigstens zum Teil zu erkennen sind, so dass man frühzeitig reagieren kann."

121

BSE

Seit einigen Jahren kommt es bei Rindern zu einer Infektionskrankheit des Gehirns, die stets tödlich verläuft und unter der Bezeichnung „BSE" oder „Rinderwahn" bekannt geworden ist. Die Seuche hat vermutlich in Großbritannien ihren Ursprung. Im März 1996 untersagte die Europäische Union (EU) Großbritannien generell, lebende Tiere und Fleisch in die Länder der EU zu exportieren. Vor 1996 war die EU davon ausgegangen, dass Kälber in Großbritannien nicht mehr vom Rinderwahn befallen werden konnten, weil bereits 1990 ein Verbot der Verfütterung von infektiösem Tiermehl ausgesprochen worden war.
Schon 1994 hatten die Deutschen auf die Möglichkeit einer Übertragung der Krankheit vom Rind auf den Menschen hingewiesen und in Brüssel vergeblich gefordert, den Export von britischen Tieren und Tierprodukten vollständig zu verbieten.
Aus dem Fall des im Dezember 1996 in Westfalen an BSE verendeten Rindes „Cindy" schließen Wissenschaftler, dass es bei Rindern möglicherweise auch einen anderen Übertragungsweg als den über Tiermehl geben könnte. Sollten Cindys Zuchtpapiere stimmen, stammt sie von einem schottischen Rind ab, wurde aber erst in Deutschland geboren, nachdem die Tiermehlimporte aus Großbritannien verboten worden waren. Bei Cindy kann man die Frage nach dem Übertragungsweg der Seuche wegen ihrer noch nicht eindeutig geklärten Herkunft nicht beantworten. Bei einem sicheren Nachweis der Übertragung der Krankheit durch ihre schottische Mutter wäre die Vererbbarkeit von BSE bewiesen.

122

Zur Geschichte des Fernsehens

Wenn über die Rolle des Fernsehens diskutiert wird, wissen oft nur wenige über die Anfänge dieser heute so alltäglichen Technik Bescheid.
Die der neuen Technik zugrunde liegenden physikalischen und technischen Konzepte datieren aus der Zeit zwischen 1830 und 1930. Seit Beginn der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren die Voraussetzungen für den Einsatz der Fernsehtechnik in der Massenkommunikation gegeben, nachdem sie zwei Jahrzehnte lang intensiv und erfolgreich erprobt worden war. In der zweiten Hälfte

der 30er Jahre konnten nur jeweils wenige Zuschauer in Deutschland, England, Frankreich und den USA die ersten Fernsehprogramme empfangen. 1940 gab es in den USA bereits 23 Fernsehstationen. In Europa verhinderte aber der Zweite Weltkrieg, dass sich die neue Technik ausbreitete.
In Deutschland startete der Nordwestdeutsche Rundfunk erst 1953 mit einem Fernsehprogramm, das noch sehr an den Kinoprogrammen mit Nachrichten, Vorfilm und Hauptfilm orientiert war. Die Umstellung von Schwarzweißfernsehen auf Farbfernsehen ab 1967 führte dazu, dass die Verkaufszahlen von Fernsehgeräten sprunghaft anstiegen.
Wegen der großen Fortschritte der Satellitentechnik in den 80er Jahren konnte die Anzahl der Programme in dieser Zeit deutlich ausgeweitet werden. Bis 1984 existierten in der BRD nur zwei nach dem Vorbild der BBC als öffentlich-rechtliche Anstalten konzipierte Fernsehprogramme, nämlich ARD und ZDF. In jenem Jahr erfüllte sich der Wunsch privater Gesellschaften, sich neben ARD und ZDF mit eigenen Sendern und Programmen auf dem deutschen Medienmarkt zu etablieren (RTL, SAT 1 usw.).

123

Nation – Nationalismus

Der Begriff „Nation" hat im Laufe seiner Geschichte viele Wandlungen erfahren. Das Wort mit gelegentlich sogar abwertender Bedeutung, das der lateinischen Sprache entstammt, erlangte seine heutige Bedeutung erst im 17./18. Jahrhundert. Eine genaue Definition des Begriffs bereitet aber den Historikern große Schwierigkeiten. Für einige ist eine Nation ein durch gemeinsame Abstammung, Geschichte, Kultur und Sprache verbundenes Volk. Wenn mehrere Nationen in einem Staat zusammenleben, spricht man von einem Nationalitätenstaat.
Nationalitätenstaaten müssen für die Wahrung der Minderheitenrechte und die Beseitigung von Spannungen zwischen den Volksgruppen sorgen. Bildet in einem solchen Staat eine Volksgruppe eine Minderheit, so besteht leicht die Gefahr, dass sie durch die nationale Mehrheit benachteiligt oder sogar unterdrückt wird.
Unzufriedene Minderheiten in einem Nationalitätenstaat entwickeln oft einen weltweit zur Instabilität beitragenden separatistischen Nationalismus. Wegen der erheblichen Zunahme der Kämpfe um Autonomie und Sezession registriert man seit Beginn der 1990er Jahre weltweit mehr Kriege, obwohl die Zahl zwischenstaatlicher Konflikte im Vergleich zu früher stark gesunken ist. Wie dieser Prozess im 21. Jahrhundert weiter verlaufen wird (verläuft), wird von Experten unterschiedlich prognostiziert.

F. Clamer / E. G. Heilmann / H. Röller

Lösungsheft
zur

Übungsgrammatik für die Mittelstufe

Erweiterte Fassung